

Abonnementspreis: In ganzen deutschen Reichs: Vierteljährlich 4 Mark 50 Pf. ...

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Joseph J. G. Hartmann in Dresden.

Insertionsannahme gewährt: Leipzig: Fr. Brunschwiler, Commissionär am Dresden Journal; ebenda: Eugen Frit; ...

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. (Dresden, Berlin, Posen, Offenbach, Wien, Paris, Madrid, Rom, Kopenhagen, Stockholm, Bukarest, Athen.)

Beilage.

Provinzial-Nachrichten. (Saxig, Chemnitz, Döbeln, Freiberg, Dippoldiswalde.)

Telegraphische Nachrichten.

Rürnberg, Montag, 17. Mai. (Tel. v. Dresden, Journ.) Die hier versammelte händige Deputation des deutschen Juristentags hat in ihrer heutigen Sitzung die Abhaltung des Juristentags für die Tage: 26., 27. und 28. August und zwar in Nürnberg beschlossen.

Wien, Montag, 17. Mai, Morgens. (W. T. Z.) Der hier tagende Congress des allgemeinen österreichischen Arbeitervereins, bestehend aus 400 Delegirten aus den Provinzen Oesterreichs, hat eine Resolution angenommen, welche die Aufhebung des bestehenden österreichisch-ungarischen Zoll- und Handelsbündnisses empfiehlt.

Paris, Montag, 17. Mai, Abends. (W. T. Z.) Die die Agence Havas' meldet, wird morgen ein Manifest des Prinzen Napoleon in republikanischem und antimonarchischem Sinne veröffentlicht werden.

Gené, Dienstag, 18. Mai. (W. T. Z.) Dem Journal 'Glande libérale' zufolge haben gestern bei einer Procession nach einem benachbarten Wallfahrtsorte Unruhen stattgefunden.

Madrid, Montag, 17. Mai, Morgens. (W. T. Z.) Nach dem 'Correo militar' sind die Carlisten vor Pamplona erschienen und haben etwa 24 Kanonen aus ihrem Geschütz auf die Stadt verfeuert.

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Rundschau über Theater und Kunst.

Am 1. d. M. fand in der Thomaskirche zu Leipzig eine Aufführung des Nicolai'schen Verins, bereits die dritte in diesem Jahre, statt, welche ein ganz specielles Interesse für den Musikhistoriker hat.

treffen, und die Carlisten wurden durch die Geschütze der Forts sofort wieder verjagt.

Tagesgeschichte.

Dresden, 18. Mai. Se. Majestät der König werden heute Abend 7 1/2 Uhr mit dem Dresden-Berliner Courierrege die beabsichtigte Reise nach Berlin antreten.

Berlin, 17. Mai. Se. Majestät der König von Sachsen hat die Mitteilung hierher gelangen lassen, daß Seine Ankunft am Dienstag (vorgestern) Abend 10 Uhr - statt gegen 5 1/2 Uhr, wie anfänglich bestimmt war, - hier erfolgen werde.

Berlin, 16. Mai. Ihre Majestät die Kaiserin Augusta ist gestern Abend in Baden-Baden eingetroffen. - Se. L. u. L. Vohler der Kronprinz ist gestern früh wieder in Weimar eingetroffen.

Wien, 17. Mai. Die hier tagende Deputation des deutschen Juristentags hat in ihrer heutigen Sitzung die Abhaltung des Juristentags für die Tage: 26., 27. und 28. August und zwar in Nürnberg beschlossen.

amals beim Stadtgericht eingereicht. Voraussichtlich werden die gerichtlichen Verhandlungen künftigen Monats stattfinden. - Dem Abgeordnetenhaus ist der Gesetzentwurf, betreffend die Wiederaufhebung der Beschlagnahme des Vermögens des ehemaligen Kurfürsten von Hessen, zugegangen.

Paris, 15. Mai. Die auf erfolgte Requisition der Staatsanwaltschaft in Genes wegen verweigerter Zeugnisse in der Angelegenheit des päpstlichen geheimen Legaten in Bengrawec, Wilhelm Marziani und hier in Ost genommene katholische Geistlichen, unter denen sich auch der päpstliche Nuntius Kardinal Ruffini befindet, sind aus der Haft mit dem Verweilen entlassen worden.

Dresden, 14. Mai. (H. J.) Der Erzieher des Erbprinzen v. Hessen-Kassel, Professor Wombank, welcher während des Winters im hiesigen kaiserlichen Palais verweilte und sich dieser Tage mit dem Prinzen nach Dresden begab, um dort nach Wilsen, dem Sommeraufenthaltsort der kaiserlichen Familie, überzusiedeln, erhielt infolge seiner hiesigen Nationalität ein Ausweisungsdecret, welches ihm den Aufenthalt auf preussischem Gebiet untersagt.

Wien, 16. Mai. Zur Ankunft Sr. Majestät des Kaisers schreibt die 'W. Ztg.' an der Spitze ihres nichtamtlichen Theiles: 'Se. Majestät der Kaiser und Königin kehren heute nach mehrwöchiger Abwesenheit in die Hauptstadt zurück.

Wien, 16. Mai. Die Nationalversammlung fuhr vorgerückt mit der Beratung über das Spartaengesetz fort; die Diskussion drehte sich ausschließlich auf die Inseinbringung des Schiller'schen 'Fiesco'. Die Art und Weise, wie einzelne Kritiker in diesen 'historischen Bildern' schwelgen, wirkt nachgerade widerlich.

leben seiner Bürger. So bringen denn auch wir dem Kaiser bei seinem Wiedereintritte in Wien unsere Huldigung zum Willkommen dar. Sein Herz, die Liebe, mit welcher er seine Völker umfaßt, wird ihm sagen, was in der Bevölkerung Wiens vorliegt, die ihm ihre jubelnde Begrüßung entgegenbringt.

Wien, 17. Mai. (Tel.) Die 'Montagsrevue' schreibt in einem an die Rückkehr des Kaisers nach Wien ankündigenden Artikel, der Kaiser finde bei seiner Rückkehr die politischen Verhältnisse Europas der normalen Entwicklung zurückgegeben.

Paris, 16. Mai. Die Nationalversammlung fuhr vorgerückt mit der Beratung über das Spartaengesetz fort; die Diskussion drehte sich ausschließlich auf die Inseinbringung des Schiller'schen 'Fiesco'. Die Art und Weise, wie einzelne Kritiker in diesen 'historischen Bildern' schwelgen, wirkt nachgerade widerlich.



schließlich um den Artikel 2, welcher bestimmt, daß die Nationalversammlung die Sparsummen, welche in ein Sparfaßbuch eingetragen sind, sich auf 2000 Mill auf 1000 Francs belaufen soll. Der Artikel wurde von Dupont, Rouvier, Jaurès und Ernest Picard unter verschiedenen Gesichtspunkten bekämpft. Einem Bericht über die Verhandlungen über den Artikel 2 an dem Handels- und Ackerbauminister de Neaur, aber keinen glücklichen. Der Minister, welcher selbst seine „Incompetenz“ erklärte, zog sich eine sehr heftige Replik Picard's zu, welche die Wirkung seiner Beredsamkeit völlig zerstörte. Es war einsehend, daß die Kammer Picard Recht geben werde, und so hielt es der Berichterstatter Demomaine für gerathen, selber den Rückzug anzutreten und die Ueberweisung der Picard'schen Verbesserungsvorschläge an die Commission zu verlangen. Dies hinderte nicht, daß über die Hauptbestimmung des Art. 2, die Erhöhung der Maximalsumme, abgestimmt und daß dieselbe mit 417 gegen 163 Stimmen verworfen wurde. In der gestrigen Sitzung verwarf die Versammlung auch den Artikel 3, welcher den Frauen und Winderjährigen das Recht ertheilt, Organisirte auf ihren Namen einzutragen zu lassen; Oberpin und Rouvier führten aus, daß eine solche Neuerung mit den neuesten Grundsätzen des bürgerlichen Rechts im Widerspruch stehe. Die Commission hielt es nach dieser Niederlage für überflüssig, die Debatte fortzusetzen. Es bleibt also beim status quo. Beim Beginn der Sitzung hatte Lafon de Broglie eine Anfrage an den Finanzminister gerichtet. Seit langen Jahren, sagte er, sind in der Generalcompagnie mehrere Militärsippen errichtet worden, um die französische Herrschaft zu sichern. Aus einer dieser Sippen gruppiert sich eine Bevölkerung von Einheimischen, die sich während der langen und erbitterten Kämpfe unter der Verwaltung Jaurès' als treu und zuverlässig erwies. Gegen die Bewohner dieses nördlichen Gebiets aber hat der französische Commandant sehr schlechtes Verhalten gezeigt. Der Premier geht näher auf die Thatfachen ein und bemerkt, daß diese gewaltthätige Unterdrückung sich auf die schwächsten und kleinlichsten Elemente bezieht. (Widerpruch rechts.) Es handelt sich um Vieh- und Geflügelzucht, welche ein Bedienter des Commandanten begonnen hatte. Die Befehlshaber prügelten den Vieh- und zogen sich dadurch den Hohn der Obrigkeit zu. Das in Rede stehende Dorf wurde völlig zerstört, mehrere Einwohner ermordet, der Handel des Dorfes zu Grunde gerichtet. Die Einwohner, welche sich beim Commandanten über die Excessen der Soldaten beschwerten wollten, erlitten keine Genußnahme, sondern wurden barbarisch gequält. Diese Thatfachen entnimmt der Premier einem ausführlichen Briefe eines seiner Correspondenten. Er will glauben, daß sie übertrieben sind, aber zum Beweise dafür, daß im Staat Senegal nicht Alles in der Ordnung ist, verliest er ein Document, welches von der Regierung der Colonie im Jahre 1869 ausgegangen und worin verschiedene Bewohner von St. Louis dem Befehlshaber eines Schiffes überliefert worden sind, um ohne Urtheil hingerichtet zu werden. Der Capitän dieses Schiffes war Herr Jaurès de Jouglaux selber. Weß der Minister um diese Vorgänge? Der Finanzminister de Montaignac erklärt, nicht von ihnen zu wissen. In den letzten offiziellen Nachrichten vom Senegal ist nicht von ihnen die Rede; sie werden ohne Zweifel übertrieben sein. Auf alle Fälle glaubt der Minister, der jetzt Gouverneur des Senegal werde die Schuldigen energisch bestrafen, wenn es solche giebt. So de Montaignac. Die Rechte des Senegal sind nicht ganz angemessen war. Die Verfassungsmäßigkeiten sind nicht ganz angemessen war. Die Verfassungsmäßigkeiten sind nicht ganz angemessen war. Die Verfassungsmäßigkeiten sind nicht ganz angemessen war.

den San, denen Calmon sein Project unterbreitet hat, sprachen ihren persönlichen Beifall aus, glaubten aber für das Gesamtministerium keine Meinung äußern zu dürfen. Nach Pflanzten also wird die Landesvertretung abermals eine Gelegenheit haben, zu zeigen, ob sie es mit der Auslösung aufrecht meint, oder ob sie Ausschüßte sucht, um einen unthätigen gewordenen Zustand noch zu verlängern.

**Madrid, 15. Mai. (Tel.)** Vorgestern begannen die Carlisten Guetaria zu bombardiren. Sie versuchten vergebens, die Thore mit Dynamitpulver zu sprengen, schickten aber ungefähr 380 Bomben und 800 Granaten in die Stadt. Es entstanden zwei Feuerbrände, die jedoch bald gelöscht waren. Die Besatzung leistete kräftigen Widerstand, unterhielt von drei in der Nacht von Jaurès anfallenden Kriegsschiffen. Der Feind trat nach empfindlichen Verlusten den Rückzug an, während der bedroht gestrichenen Stadt gestern Abend Verstärkungen zugesandt worden sind. Angeblich wollen die Carlisten jetzt einen ähnlichen Versuch gegen Renteria unternehmen.

**Rom, 15. Mai. (Tel.)** In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer eruchte der Ministerpräsident Minghelli dringend um solche Vorlage der Berichte über die Gefangenwärter, betreffend die Convention mit den Papsten und die im Interesse der öffentlichen Sicherheit zu treffenden Maßnahmen, damit dieselben noch in dieser Session erledigt werden können. Gleichzeitig wußte er auch den Bericht über die Reform der Bezugssteuer und stellt der Kammer mit, daß er unter allen Umständen von der Vollmacht der Regierung Gebrauch machen und im Interesse der Staatsfinanzen mit den Municipalitäten wegen Abänderung der verdrängten Verträge verhandelt werde. — Das clevische Journal „Soce della Verita“ wurde wegen Verleumdung der Adresse des Vereins für katholische Interessen an die deutschen Pilger und eines hierauf bezüglichen Artikels mit Beschlag belegt.

Man telegraphirt der „N. fr. Pr.“: Infolge eines Circularschreibens des Justizministers, welches Bischöfen ohne Exequatur die Benutzung der bischöflichen Residenzpaläste verbietet, wurde denselben die sofortige Räumung angetragen. Auch sind die Staatsprocuratoren angewiesen, gegen etwaige renten- te Vischöfe energisch vorzugehen.

**Kopenhagen, 15. Mai. (P. R.)** Die letzte entscheidende Budgetberatung im Volksthing zeigte den vollständigen Bruch der Grundprinzipien zwischen der Berg-Hansen'schen Partei. Erstere erklärte die jetzige Verwaltung für einen Sieg, letztere für eine Niederlage des Volksthings. Der Gesellschafterpräsident Jørgensen räumte ein, daß das Finanzgesetz, wie es nach der Vereinbarung sich darstellt, das Nöthige zum Betriebe der Staatshaushaltung gewähre. Er habe weiter nichts zu bemerken, als daß die anderen Streitpunkte zwischen der Regierung und dem Thing nicht damit aus dem Wege geräumt seien. Die Regierung wüßte daher unter den etwaigen Verhältnissen ihren Platz nicht zu behaupten. Nachdem die Vorkommen der Oppositionsvorschläge in eine Minorität von 22 Stimmen gekommen, wurde das Gesamtbudget im Volksthing mit 88 Stimmen genehmigt. Der Schluß des Reichstags erfolgte heute Nachmittag 2 Uhr durch den Königspräsidenten. Der Präsident des Bankthings, Viebe, brachte das Hoch auf den König aus, das mit neuemaligem Hurrah beantwortet wurde. Darauf rief Hansen: „Es lebe das Grundgesetz!“, worauf ebenfalls neuemaliges Hurrah erfolgte.

**Stockholm, 12. Mai.** Das neue Ministerium hat sich nunmehr constituirt. Wie bereits gemeldet, wurde gestern Freiherr E. de Geer zum Justizminister, Präsident Thelander zum Minister des Innern, Banksecretär Hans Forshell zum Finanzminister, Professor Carlsson zum Unterrichtsminister und Justizminister Lagerström zum consularischen Staatsrath ernannt; die übrigen Mitglieder des Ministeriums sind: Minister des Auswärtigen Björnsjerna, Kriegsminister Beijerström, Marineminister v. Otter und consularischer Staatsrath Klöfström. Von den neu ernannten Staatsräthen haben, wie man den „P. R.“ schreibt, vier bereits früher diesen Posten inne gehabt, und war nur die Ernennung des Banksecretärs Dr. Hans Forshell zum Finanzminister besonders überraschend; derselbe ist erst 32 Jahre alt, und somit der jüngste Staatsrath, den Schweden seit 1809 gehabt. Der Ministerwechsel deutet auf feinstetel politische Entwerdungen an.

**Bukarest, 16. Mai. (Tel.)** Bei den gestern beendeten Deputirtenwahlen des vierten und letzten Wahlcollegiums sind beinahe nur Conservative gewählt worden. Dadurch ist es Thatsache geworden, daß das Ministerium in der Kammer über eine, jede Opposition erdrückende Majorität verfügen kann.

**Athen, 15. Mai.** Die „Agence Boreano“ meldet: Den Unterredungen zufolge, welche der Minister Trifaplis mit den fremden Gesandten gepflogen hat, ist der für die auswärtige Politik des gegenwärtigen Cabinets maßgebende Gesichtspunkt das intime Einvernehmen mit der hohen Pforte.

**Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.**

**Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts.**  
Erledigt: die Hilfslehrstelle an der Schule zu Volkmarzdorf bei Leipzig. Colloqr: der Gemeinderath dahelst. Einkommen 810 M. und freie Wohnung im Schulhaus. Gesuche sind bis zum 8. Juni d. J. an den Gemeinderath zu Volkmarzdorf einzureichen; — die Kirchschullehre zu Burkardsdorf. Colloqr: das t. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 1421 M. 48 Pf. außer freier Wohnung. Gesuche sind bis zum 31. Mai d. J. an den t. Bezirkschulinspector Quaback in Dippoldiswalde einzureichen; — eine händliche Lehrstelle zu Penitz. Gesamteinkommen 1035 bez. 1050 M. Colloqr: der Stadtrath zu Penitz, an welchen Gesuche bis zum 1. Juni d. J. gerichtet werden wollen; — die Schulstelle zu Großen. Colloqr: das t. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 840 M. nebst freier Wohnung. Gesuche sind bis zum 31. Mai d. J. bei dem t. Bezirkschulinspector Selmann in Plauen einzureichen. — Erledigt wird demnächst die zweite Lehrstelle zu Bärenstein; Colloqr: das t. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 750 M., 72 M. Wohnungszulage und 1 Kloster Schichtel, 3 Klostern Stube und 6000 Stück Loh zu Verheirathung der Schulstube, sowie nach Befinden das geistliche Honorar für Unterrichtung des Fortbildungunterrichts. Gesuche sind bis zum 5. Juni d. J. an den t. Bezirkschulinspector Gidenberg in Annaberg zu richten.

**Dresdner Nachrichten**

vom 18. Mai.  
... r. Die erste und wichtigste Aufgabe der Pöffe ist, zu erheben und die Nachhaft zu zeigen. Diese Aufgabe erfüllt die vorgeschriebene Maß im Redaktions-Originalposten von Dr. v. Schreiber „Ein Staatsgeheimnis“, Wust von Hal. Das Enjeu der Handlung, ein lächerliches Mißgeschick, illustriert durch eine Reihe ergötzlicher Späße und überraschender Zufälligkeiten, wirkt drastisch-fomisch und würde an Effect noch gewinnen, wenn es weniger zerzoen und ausgenüßelt wäre. Die einzelnen Scenen und Situationen verlaufen spannend und verleiht das Ganze in die bester Stimmung, die sich durch lauten Applaus kundgab. Herr Director Redemüller brachte die ihm eigenthümliche natürliche Komik zur besten Geltung. Eine nicht minder gelungene Figur in Rolle und Spiel war der ungarische Graf Neudack des Herrn Oppenheim. Da auch die übrigen mitwirkenden Kräfte ihre Schulfähigkeit zeigten, so konnte es nicht fehlen, daß die Vorstellung seinen des zahlreichen Publicums mit großem Beifall aufgenommen wurde.

Die Potteriegewinnliste vom 15. Mai befindet sich in der Beilage.

**Provinzialnachrichten.**

**Leipzig, 16. Mai. (S. L. B.)** Der hier versammelte Ausschuss des deutschen Journalisten-tages bricht, daß der diesjährige (10.) Journalistentag in Bremen vom 21. bis zum 23. August stattfinden soll. Es wurde ferner beschlossen, den Antrag, betreffend eine die Straffreiheit nachgegebener Berichte über öffentliche Gerichtsverhandlungen sührende Declaration des Preßgesetzes, und die Frage wegen des Zeugniszwanges gegen den Redacteur und den Herausgeber von Zeitungen als ersten Gegenstand auf die Tagesordnung zu setzen.

**Borna, 16. Mai.** Der erst vor kurzer Zeit bei der hiesigen Actienbrauerei angelegte Brauereistern ist gestern in das Maschinengebäude dieser Brauerei gerathen und tödtlich verlegt worden.

**Zwickau, 16. Mai.** Die von dem Reichsanwalt ernannten Ermittlungen der Arbeiter-verhältnisse haben am 12., 13. und 14. d. M. auch in hiesiger Stadt Seiten des hiesigen commissariats beauftragten Herrn Regierungsraths Gumprecht von hier durch Befragung einer großen Anzahl von Arbeitgebern und Arbeitern der verschiedensten Branchen aus hiesiger Stadt und deren Umgebung stattgefunden, nachdem der

genannte Herr Commissar diese Befragungen im Laufe der letztvergangenen Wochen bereits in Frankenberg, Riesa, Annaberg mit Umgegend und Chemnitz vorgenommen hatte. Von denselben werden diese Befragungen demnächst in Glauchau, Meerane und Riesa fortgesetzt werden. — Das k. Ministerium des Innern hat dem Hausnachricht im Schuber'schen Hoftheater zur „grünen Tanne“ hier selbst, Felix Friedrich Cyppe, welcher im Jahre 1841 als Künstler in die Dienste des damaligen Besitzers gedachten Hoftheaters, Christian Friedrich Schuber, getreten ist und seit dieser Zeit ununterbrochen in der Schuber'schen Familie fortgedient hat, als Auszeichnung für langjährige treue Dienstleistung in der nämlichen Familie die große silberne Medaille „für langjährige treue Dienste“ verliehen. Dieselbe wurde nebst dazu gehörigem Befehlsgedecrete gestern durch Herrn Oberbürgermeister Streit genanntem Cyppe an Rathsstelle unter entsprechender Anrede ausgetheilt.

**Burkardsdorf, 16. Mai.** Gestern Nachmittag gegen 3 Uhr war der technische Director der hiesigen Holzschleifmühle und der Riehmühle des Herrn Pöcher, Herr D. Müller, bei dem Aufsteigen eines Klosets befiel, wobei letzterer zurücksprang und dem Director die Brust gedrückt. In wenigen Minuten war er eine Leiche. Er hatte erst seit zwei Tagen die Leitung des Geschäfts übernommen.

**Vermischtes.**

\* Vom gestrandeten Dampfer „Schiller“ liegt wenig Neues vor. Dagegen wollen wir einen Artikel der „W. B.“, welcher sich eingehend mit dieser furchtbaren Katastrophe beschäftigt, die nachstehenden Stellen entnehmen. Es ist (sagt das in maritimen Angelegenheiten stets wohlunterrichtete Bremer Blatt), als ob dänische Kräfte das Schiff dem Verderben geweiht hätten. Der Capitän war zu dem Glauben veranlaßt, daß er mehrere Meilen westlich vom Landstrich sich befände, und hätte in Wirklichkeit nur einige Laufend Fuß westlicher zu stehen brauchen, um auf dem angelegten Course jeder Gefahr auszuweichen. Er hat seinen Irrthum mit dem Leben gebüßt, und 300 Menschen haben mit ihm den Tod in den Wellen gefunden. Aber von den Erretteten, bei denen im Angehänge der furchtbaren Katastrophe so leicht und fast ohne Ausnahme die Klage zur Anklage wird, verlaßt — und das ist ein seltener Fall — auch nicht ein Wort des Bormurs. Jeder spenont dem Capitän hohes Loos, daß er, ehe das Unglück ereignete, seine Pflicht sorgfältig beobachtet und daß er dann bis zum letzten Augenblick seine Kaltblütigkeit und seinen Muth bewahrt hat. Ob wir an seiner Stelle anders gehandelt hätten? Klagen wir uns selber selbst an, denn fragen nicht gerade wir einen Theil der Schuld an den Geschehnissen, weil wir die Forderungen an die Fahrgeheimnisse der Schiffe immer noch mehr steigern und den Capitän den lächerlichen Namen, der die raffelsten Reichen macht? Das Seefahren ist ein Jagd und Hegen geworden, aber nicht durch die Schuld der Seelente, sondern durch uns selbst.

\* Aus dem russischen Gouvernement Kaluga wird gemeldet, daß sich dort eine Gesellschaft zur Vertheilung schädlicher Thiere und zur Vertreibung regelrecht Jagd auf dieselben gebildet hat. Die nöthig dies gewesen, geht aus einer Mittheilung der „Kal. Gouv. Zg.“ hervor, nach welcher im besagten Gouvernement während Jahresfrist 1516 Ferkel, 2864 Füllen, 719 Kühe, 2376 Kälber, 4965 Schweine, 4817 Hühner, 12,815 Schafe und Lämmer, 2800 Hunde, 1819 Stiefelgeschlag, im Ganzen ein Werth von etwa 113,000 Rubl. durch Raubthiere vertheilt worden sind.

\* Die „Neue Zeit“ und die russische „St. P. J.“ bringen aus Krasnojarsk vom 10. Mai die Nachricht, daß auf der Krasnojarsk Bahn ein sehr bedeutender Diebstahl ausgeführt worden sei. Nach der russ. „St. P. J.“ hat der Bahnbeamte Korjatjkin dem Staatsanwalter Müller die Anzeige gemacht, ihm seien in Krasnojarsk 48,000 Rubl. gestohlen worden. Korjatjkin selbst und die Conducteurs des Zuges Nr. 3 sind verhaftet und der Polizei ist über den Vorgang Mittheilung gemacht worden. Nach der Darstellung der „N. Z.“ war das gestohlene Geld die künftige Bage der baltischen Bahnbeamten. Es war in verschiedene Couverts verpackt, die in einem Koffer lagen, das der Bestohlene, während er ausstieg, im Waggon absteigen lassen.

\* Aus Jerusalem, Mitte April, schreibt man der „W. B.“: Wir haben einen sehr kalten Winter gehabt. Die Fenster unserer Schlösser waren von oben bis unten zugefroren, wie es in der deutschen Heimath zu geschehen pflegt. In den Gärten ist Alles erfroren, selbst am Ende der Hecken bis in die Wurzel hinein. Am Charfreitag hatten wir sehr kalte Regen und Sturm, daß man nicht vorwärts kommen konnte, und am Abend dieses Tages fiel nochmals Schnee. Am

Production, auf deren Kosten das französische Repertoire bevorzugt wird. Das Schriftstück weist dabei einen vergleichenden Blick auf das Prager deutsche Theater, dem das Zeugniß gegeben wird, daß es „seinem Zwecke in ausgedehntem Maße und mit gewissenhafter Sorgfalt entspricht“, was von der Prager nationalen Bühne nicht gesagt werden könne. — In Rotterdam haben die beiden Opern Franz v. Holstein's, „Der Haideschatz“ und „Der Erbe von Wörten“, einen überaus glänzenden Erfolg errungen. Dem Componisten, welcher der neuangekündigten Aufführung des „Haideschatz“ persönlich beizuwohnen, wurden ein prächtiger Vocal und ein Album als Ehrengeld der Stadt überreicht. — Edward Hanslik veröffentlicht in der „N. fr. Pr.“ eine Reihe von „musikalischen Briefen“ aus Paris und beleuchtet aus Wärme die nationale Bühne, welche die Op. a. o. m. quo ihren alten Reiz bewahrt. Nicht minder wird von ihm die lebendig erhaltene Tradition sowohl der Sänger, als auch des Publicums gerühmt. So gelangt Grétry's „Richard Löwenherz“ und J. Bonard's „Touche“ an einem und demselben Abend zur Aufführung. Der Director dieser Bühne macht mit dem Verdi'schen „Requiem“, trotz wiederholter Aufführung desselben im vergangenen Winter, noch jetzt ein gutes Geschäft, indem er mit der Reprise der Composition drei Opernvorstellungen in der Woche eripant. Das Werk ist effectvoll und interessant, es ist der Allem wie „Arta“ merkwürdig als Intermezzo in der Opern- und Opern-geschichte vertheilt. Am 12. d. fand die erste Aufführung des „Requiem“ in der Albert-Hall in London statt. Der Componist führte den Tactstab selbst und wird sich später nach Wien begeben, wosin er die Sängern der für die Aufführung seiner Werke bestimmten Bühnenanstellung an die Direction des Hofoperntheaters bereits eingeleitet hat. — Wagner's „Lohengrin“ ist

am 8. d. zum ersten Male in England in Covent-Garden in Scene gegangen. Die Aufführung war eine prachtvolle; Herr Ott, der Director der k. Oper, hatte es sich nicht weniger als 4000 Pfd. St. — 80,000 M. kosten lassen, um den Wagner'schen Ideen von der Aufführung des „Lohengrin“ in Costum und Regie zu überlassen. Die Hauptrollen wurden von Signor Riccini, Mad. Albani und Fel. d'Angelis mit großer Treue und Kraft ausgefüllt, und das Publicum bezogte der Oper und den Darstellern seinen rückhaltlosen Beifall. Die Kritik vertheilt sich einmüthig ziemlich kühl. Wagner's Musik ist in England noch nicht genügend bekannt, wenn sie auch in Concerten zweilen zu Gehör gekommen ist. Ebenso wird das englische Publicum, das überhaupt für Musik ein bekehrtes Verständnis hat, sich erst an Wagner gewöhnen müssen.

**Dresden.** Aus der hiesigen Orgelfabrik von L. A. Bering ist in diesen Tagen eine bronzene Reliefschleife hervorgegangen, welche un- rre Kunst, wie nicht minder unserer Kunstindustrie, zur Ehre gereicht. Die Schleife war auf kurze Zeit in dem genannten Fabrik-ement ausgestellt und wurde mit beifälligem Interesse von Kunstfreunden in Augenschein genommen. Diefelbe stellt den schwedisch-dänischen Patrioten Uwe Jens Worsaae dar, welcher, geboren 1793 auf der Insel Selt und gestorben 1853 zu Pflanz am Selter See, die erste Anregung zu der politischen Bewegung der beiden Herzogthümer gab. Das Monument ist für Reusdurg bestimmt, wo Worsaae wegen seiner Ehrentätigkeit die Verfassungsmacht in Schleswig-Holstein, längere Zeit auf der Festung Joh. Norderlitt in Lebens- und charaktervoller Weise wurde die Büste von dem hiesigen bezahlten Bildhauer G. Müller; ebenso ist die

Ausführung in Bronze eine recht gelungene zu nennen. Letztere zeigt, daß der Kunstschaff in unserer heimischen Industrie durch das dänische Establishment eine vorzügliche Vertretung findet.

**Literatur.** Der „Allgemeine Verein für deutsche Literatur“ unter dem Protectorate des Großherzogs Karl Alexander von Sachsen und Prinz Georg von Preußen, der sich die Aufgabe gestellt hat, „das Princip der Kunstfreiheit auf die Literatur zu übertragen und einen Verein von Literaturreisenden zu bilden, der sich durch einen Jahresbeitrag verpflichtet, ein ausermähltes, theilweise durch seine eigene Aufforderung angezogenes, literarisch-wissenschaftliches Material für die Bildung und Erhebung seiner Mitglieder zu erwerben“, hat sein Probejahr erfolgreich beendigt. Sein Mitgliedsverzeichnis umfaßt bereits 35 Octavseiten, und es haben dazu ihr Contingent alle deutschen Gauen, selbst jenseit der Reme gesteuert. Bislang hat der Verein nachstehende Werke in vorzüglicher Ausstattung, Verlag A. Deimann in Berlin, an seine Mitglieder vertheilt: Hr. Bodenstedt's „Aus dem Nachlasse Werra-Schaff's“ — G. v. Engel's „Vorträge und Aufsätze“ — Adolph Schmidt's „Historische Epochen und Katastrophen“ — G. Dienbrüggen's „Die Schmetzer, nachdem und in der Fremde“ — Edm. Reilinger's „Freie Blätter“ — Franz v. Eder's „Kampf um Paderborn 1597—1604“ und Dr. Edward Hanslik's „Die moderne Oper“. Im besonnenen Jahre werden zur Vertheilung gelangen: Paul Denke „Glassee Kluft, sein Leben und seine Dichtungen“ — Berthold Kuerbach „Tausendberlei Gedanken des Collaborators“ — Karl Gutzkow „Rückblicke auf mein Leben“ — G. W. Richter „Aus dem Jeltalter der Aufführung“ — Fr. Bodenstedt „Schaffparr's Frauen-

gestalten“ und Camd Sterne „Zur Geschichte der Schöpfung“.

\* Die französische Akademie schritt am 13. d. zur Befegung der beiden durch den Tod Jules Janin's und Guizot's erledigten Sitze. Am den erleren hatten sich Jules Lemoinne, Charles Blanc und Gaston Boissier beworben. Im dritten Wahlgange erzielte der Mitarbeiter des „Journal des Debats“ die Majorität von 18 Stimmen, während 14 auf Boissier und 3 auf Charles Blanc cassen; Jules Lemoinne ist also gewählt. Der Kampf um den Sessel Guizot's, für welchen der Chemiker Dumas, Jules Simon und der Orleans-jüdische Schriftsteller Auguste Laugel als Candidaten aufgetreten waren, gestaltete sich noch lebhafter und führte auch nach vier Wahlgängen noch zu keinem Resultate. Da Keiner die Majorität von mindestens 18 Stimmen erzielte, beschloß die Akademie, die Wahl des Nachfolgers Guizot's auf 6 Monate zu vertagen. Die Wahl in der Akademie wird vielfach kritisiert. Die Bonapartistischen Blätter sind höchst aufgebracht über die Ernennung Jules Lemoinne's, und die liberale Presse beklagt, daß Jules Simon nicht ernannt worden, wosür ausschlaggebend der Herzog v. Kumalet verantwortlich gemacht wird. Um für J. Simon zu stimmen, hatten sich Thiers und B. Hugo gegen ihre Gewohnheit in die Sitzung begeben.

\* Wie der „N. Z.“ erzählt, hat D. Schlicmann in der ersten Woche des Mai Athen verlassen. Derselbe werde nicht mehr nach Griechenland zurückkehren, da der König ihm aus persönlichen Gründen die Erlaubniß geben will, Nachgrabungen zu veranstalten.



Ostersonntag und Montag hatten wir die Hände voll zu thun, um den Schnee von den Terrassen wegzuschaffen. Viele Reisende, welche in Zeltten wohnten, mußten in Privatwohnungen Zuflucht suchen. Offenbar hat sich das Klima Palästinas in den letzten zwei Wintern ganz verändert.

Statistik und Volkswirtschaft.

Königl. sächs. Verordnungsprotokoll. Auf 5 Jahre ertheilt: am 20. April 1875 den Herren Richard Schuler und Gottlob Ernst Wolf, in Firma: Schuler und Wolf zu Weitzs, auf Vertheilung von Druckmaschinen; am 20. April 1875 den Herren Carl Schreiber von Bruchhausen; am 20. April 1875 Herrn Heinrich Wille zu Berlin für Herrn Julius August Maschke, Ingenieur in Berlin, auf Vertheilung von den Mitteln, die Deimelerei auf jüdische Flächen zu appliciren.

Dresden, 16. Mai. In der gestern abgehaltenen anderweiten Generalversammlung der Dresdener Wechselbank wurden die Beschlüsse der Generalversammlung vom 27. März d. J. ohne Debatte wiederholt genehmigt.

Magdeburg, 18. Mai. Die heutige 18. ordentliche Generalversammlung der Magdeburger Lebensversicherungsgesellschaft, in welcher 608 Aktien mit einer gleichen Stimmenzahl vertreten waren, wurde von dem Vorsitzenden des Aufsichtsraths, Director Albert Brandt, nach Verlesung der geschäftlichen Jahresrechnung mit der Genehmigung der geschäftlichen Bilanz und nach Abrechnung der 1875 beschlossenen Statut nach längeren Verhandlungen mit einigen unwesentlichen Abänderungen durch Ministerialerdict vom 2. December 1874 die heutige Genehmigung erhalten habe und nach erfolgter Eintragung in das Handelsregister in Kraft getreten, also den heutigen Verhandlungen und Beschlüssen zu Grunde zu legen ist.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Königl. Sächsische Staats-Eisenbahnen. Bekanntmachung. Bei Eröffnung des Betriebes auf der Waldenau-Eisenbahn-Strecke...

Königliche Generaldirection der sächsischen Staats-Eisenbahnen. Freierr von Biedermann.

Brauerei-Verpachtung. Die der hiesigen Commune gehörigen unter No. 209 und 119 des hiesigen Grundkatasters gelegenen beiden Brauereien...

Bekanntmachung, Bad Elster betr. In Gemäßheit von § 2 des mit Genehmigung des Königl. Ministeriums...

Königliche Kreisshauptmannschaft. von Künze, Bürgermeister.

Güterbeförderung zwischen HAMBURG und WIEN. In Folge getroffener Vereinbarungen und mit Rücksicht auf einen eigenen grösseren Verkehr...

Herrschafsgut an der Donau in Bayern ganz nahe an einem Centralbahnhofe über 500 hauer. Tagw. groß, mit Feldern und Wäldern...

aus dem Aufsichtsrathe ausgeschieden, also zur Zeit noch 11 verbleibend und zu wählen. Nach dieser Eröffnung trat die Verammlung in die Tagesordnung ein. Auf Verlesung des Jahresberichts, der sich gedruckt in den Händen der Mitglieder befand, wurde derselbe und demnach die Verwaltungsgeschäfte für das Rechnungsjahr 1874 Debatte erörtert. Sodann wurde die Wahl von 11 Mitgliedern des Aufsichtsraths vorgenommen. Hierbei wurden 608 Stimmen abgegeben und theils mit Zustimmung, theils mit ungenügender Majorität gewählt die Herren Dr. med. Pette, Kaufmann Joh. Dies, Kaufmann Ernst Friedberg, Präsident v. Gerhardt, Kaufmann Aug. Kallow, Kaufmann Johann Dippert, Director v. Nordt, Kaufmann Otto Perle, Herrschaftsbesitzer, Stadtrat Kaufmann Bernsdorf. Hiermit war die Tagesordnung erledigt und wurde demnach die Generalversammlung geschlossen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

St. Petersburg, 17. Mai. (Tel.) Heute sind die ersten Dampf- und dem Kohlen die eingetroffen und ist die Schiffsahrt damit als wieder eröffnet zu betrachten. Auch aus Kronstadt heranzufahren ist nur noch wenig schwebend.

Washington, 14. Mai. (Tel.) Schatzsecretär Fish hat abgemacht für 5 Millionen Dollars Gouponsobligationen der Union Bonds von 1864 zu übernehmen.

Rechnungs-Abschluss der Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft für das Jahr 1874

Table with columns: Ginnahme, Ausgabe, Bilanz am 31. December 1874. Includes sub-sections for Einnahme, Ausgabe, Activa, and Passiva with detailed financial data.

Bilanz am 31. December 1874.

Table showing Activa and Passiva sections of the balance sheet with various line items and their corresponding values.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. W. C. Schmidt, C. Ristemann. Die Uebereinstimmung des vorstehenden Rechnungs-Abschlusses mit den Büchern der Gesellschaft wird hiermit bescheinigt.

Radloff & Böttcher. Waisenhausstrasse 29, gegenüber dem Victoriahotel. Lager von Herren-, Damen- und Kinderwäsche. Anfertigung von Herren-Oberhemden nach Maß unter Garantie des guten Passens.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.





### Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahngesellschaft.

Der unterzeichnete Aufsichtsrath hat beschloffen, folgende Einzahlungen auf Stämmen anzukündigen:

- 1) 20 Procent bis 30. Juni a. c.,
- 2) 10 Procent bis 31. August a. c. und
- 3) 20 Procent als letzte Einzahlung bis 30. September a. c.

Die Dividenden der Stammactien werden (sowohl und bei Vertheilung der in § 15 der Statuten angegebenen Rücktheile) auf:

ad 1) bis spätestens den 30. Juni dieses Jahres

die sechste und sechste Einzahlung von zusammen 20 %, d. i. 20 Thaler = 60 Mark pro Actie, jedoch abzüglich der für die bereits geleisteten Einzahlungen von 80 % auf die Zeit vom 1. bis 30. November 1874 und 50 % auf die Zeit vom 1. Dezember 1874 bis 30. Juni 1875 sich berechnenden 5 %igen Bauzeitzinsen von 4 Mark 75 Pf., mithin mit

55 Mark 25 Pf. pro Actie,

ad 2) bis spätestens den 31. August dieses Jahres

die achte Einzahlung von 10 %, d. i. 10 Thaler = 30 Mark pro Actie, jedoch abzüglich der für die bereits geleisteten Einzahlungen von 70 % auf die Zeit vom 1. Juli bis 31. August 1875 sich berechnenden 5 %igen Bauzeitzinsen von 1 Mark 75 Pf., mithin mit

28 Mark 25 Pf. pro Actie,

ad 3) bis spätestens den 30. September dieses Jahres

die neunte und zehnte Einzahlung von zusammen 20 %, d. i. 20 Thaler = 60 Mark pro Actie, jedoch abzüglich der für die bereits geleisteten Einzahlungen von 80 % auf die Zeit vom 1. bis 30. September 1875 sich berechnenden 5 %igen Bauzeitzinsen von 1 Mark, mithin mit

59 Mark pro Actie

bei einer der nachbenannten Einzahlungsstellen kostenfrei zu leisten und hierbei die Aktien-Gesellschaft behufs der Quittungsertheilung beizugehen.

Auf Einzahlungen, welche unter Verrechnung der vorher geleisteten Einzahlungen und der jeweilig dafür aufzulegenden Zinsen

ad 1) bis 30. Juni dieses Jahres mit 145 Mark 25 Pf. pro Actie,

ad 2) bis 31. August dieses Jahres mit 88 Mark 25 Pf. pro Actie

angegenommen werden, erfolgt die Auslieferung der Aktien, welche solchenfalls, wie die obigen Einzahlungen ab 1. Juli, beziehentlich ab 1. September dieses Jahres nach Höhe von 5 % bis zur Vertheilung des Lohnzinses weiter verrentet werden.

Die Auslieferung der übrigen Aktien nach geleisteter letzter Einzahlung am 30. September dieses Jahres erfolgt in Gemäßheit der Bestimmungen in § 16 der Statuten.

#### Cassensstellen:

- in Dresden: Sächsische Creditbank,
- Chemnitz: Chemnitz Bankverein,
- Zwönitz: Herr Bürgermeister Papsdorf,
- Lössnitz: Dr. Krauss.
- Eibenstein: Oertel,
- Schönbeck: Leuthold.

Dresden, am 1. Mai 1875.

#### Der Aufsichtsrath.

## General-Verammlung der Allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Nachdem nun die Rechnung des Jahres 1874 geprüft ist, erlaubt sich der Verwaltungsrath in Vernehmung des § 160 der Statuten die nach § 146 der letzteren stimmberechtigten Mitglieder der Allgemeinen Renten-Anstalt auf

Sonntag den 12. Juni, Abends 5 Uhr

in der Anstaltsgebäude, Lößlingerstraße Nr. 16 hier, zu der diesjährigen ordentlichen General-Verammlung einzuladen.

Die Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Abberufung des letzten Jahresrechnung und Vertheilung einer Dividende auf die versicherten Mitglieder, in welcher Beziehung wir auf den Rechnungsbuchstaben Bezug nehmen.
- 2) Entwurf für die ausstehenden Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- 3) Von dem Verwaltungsrath beantragte theilweise Veränderung der Statuten, welche theils durch die Einführung der Nachrechnung, theils im Interesse der Verwaltung geboten erscheint.

Die diesjährigen Vorberichte sind in besonderer Abdruck erschienen und lassen von den Mitgliedern auf dem Bureau der Anstalt eingesehen und entgegen genommen oder auf besonderen Wunsch auch durch Vermittelung der Agenten bezogen werden. Stuttgart, den 12. Mai 1875.

#### Der Verwaltungsrath.

Zur Ertheilung von Auskünften und Entgegennahme von Anträgen zur Lebens-, Capital- & Rentenversicherung halten sich empfohlen:

Die General-Agentur in Leipzig Alphonse Heinrich Weber, Ritterstraße Nr. 9.

Die Agenturen in Dresden:

- Hassenge und Frische, Bankgeschäft am Altmarkt, Haupt-Agenturen,
- Richard Föpplmann, am See Nr. 3, Agenturen,
- H. C. Ansh, Galanteriewaarenhändler, an der Bürgerweiche,
- Nich. Greiff, Birnmaische Straße, „Braun's Hotel“,
- H. Wilsch, Parz, Neuenweg Nr. 12,

sowie alle übrigen Agenturen.

# Eis-Schränke,

beste Qualität, unter Garantie.

Gebr. Oberstein,

Hoflieferanten.

Altmarkt Nr. 12.

## Retortenköpfe, Vorlagen, Reinigungsmaschinen, Wechselhähne für Gasanstalten liefert billig und prompt

Die Maschinenfabrik & Eisengießerei von August Vogel, Reufelderhausen b. Leipzig.

## Sächs. Eisenbahn-Baugesellschaft in Liquidation.

Nachdem in der außerordentlichen Generalversammlung vom 2. März dieses Jahres die Auflösung und Liquidation der Sächsischen Eisenbahn-Baugesellschaft beschlossen worden ist, werden die Mitglieder der Gesellschaft auf Grund Art. 213 des deutschen Handelsgesetzbuchs sammtlich hiermit aufgefordert, ihre verbleibenden Forderungen im Comptoir der Gesellschaft altbier, Bergstraße Nr. 66 anzumelden.

Dresden, 15. Mai 1875.  
Sächsische Eisenbahn-Baugesellschaft in Liquidation.  
Carl Theodor Sorge, Carl Holländer, Carl Kiesel.

## St. Afra, Grimma, Porta.

Nächste Versammlung der ehemaligen Fürstenschüler am Freitag den 21. Mai (Stiftungstag von Porta)

Abends 8 Uhr im „Restaurant Fiebiger“ I. Treppe.

#### Die Deauftragten.

## Kölner Kunst- und Gemälde-Auction.

- 1) Ausgewählte Sammlung von Kunstflachen und Antiquitäten mit besond. Rücksicht auf das Kunstgeräthe angelegt, welche nicht einigen andern nachfolgt. Kunstsammlungen (993 Nummern) am 8. bis 10. Juni veräußert wird.
- 2) Gemälde-Sammlungen der verstorl. Herren Baudri in Geln, Präsident Dr. Beitel in Geln, Carl u. Friedr. Zaubberger in Weidburg, sowie des Herrn Gerde in Weidburg u. d. Vorkälte-Wälder alt und neuer Meister. 381 Nummern Versteigerung am 14. bis 16. Juni. Kataloge sind zu haben.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Köln.

## Coqui & Weber's Weinstube Wilsdrufferstr. 31.

empfehlen täglich frisch vom Fass aus die besten Weinstücke und Weinbeeren 4 bis 6 Liter 40 Pf., sowie auch vom Fass einen milden weißen Weinstück 1/2 Liter 15 Pf. Preis die alte Weise in Flaschen zu billigen Preisen. Früher Weintrauf, falsche Räder in rother Ausstattung.

Carl Friedrich Jungbäumel.

## Bessauer Milchvieh-Verkauf.

Freitag den 21. Mai Mittags 12 Uhr lassen wir einen Trandpost der schönsten und schönsten Kühe mit Kübfern und hochtragenden Kalben auf den Schwanenböden in Dresden veranctioniren. Wittenburg a. d. Elbe. Kühnaß u. Richter.

## G. Glöckner, Wagenfabrik, Oberseergasse 3.

empfehlen für beständige Seiten: Landauer, Phaetons, Landaulets, Americaner, Halbgeschosse in der neuen und elegantesten Ausführung. Gebrauchte Wagen verschiedener Gattungen stehen jederzeit zum Verkauf.

## Bekanntmachung.

Die verfallenen feinsten herrschaftl. Häuser und Wägen in Dresden sind im Bureau von J. G. Veude, Progerstraße 15 dort, best. zu erfahren.

## Villa-Verkauf.

Eine der feinsten herrschaftl. Villen mit allem Comfort ausgestattet, Stallung und Wagenremise, habe ich in der feinsten Wohnlage vis-a-vis dem Schloss, Bismarckstraße, sehr billig zu verkaufen, und ist alles Nähere im Bureau von J. G. Veude, Progerstraße 15 in Dresden, zu erfahren.

## Villa Starck in Obergund bei Bodenbach.

Bei Beginn der Saison empfehle ich allen Touristen und Gärtnern mein in unmittelbarer Nähe des Joch-Bades und prächtigen Waldanlagen gelegenes Hotel mit 40 Fremdenzimmern und Restauration, auf das Comfortable eingerichtet, gute Küche, in und ausländische Weine, gute Biere, eingebr. prompte Bedienung. Um geneigten Besuch bitte.

## Villa-Verkauf in Posen.

Die Villa liegt 1800 Schritt von dem Berliner Thor, ist 1874 erbaut, enthält 17 Zimmer, darunter ein Saal und 4 Kellerräume, feiner Stallung mit Wagenremise, Garten, Sandbäder, Wohnung aus 4 Räumen, 10 Wägen Platz, circa 6000 Stüde Obstgärten und offene Terrain eignet sich zur Vertheilung. Näheres bei

G. Hoffmann, Rentier, Villa Hoffmann, Posen.

## Sommer-Saison.

In Niedergrund a. d. Elbe nächst der Böden-Schl. Schenke, sind Sommer-Lodge a) in 2, b) in 2 und c) in 1 Zimmer zu beziehen. Der Ort selbst ist durch den an beiden Ufern, im schönsten Walde stehenden Promenadenweg zur Promenade sehr einladend; so auch durch die, beim Dasein befindlichen, angenehmen Plätze zu empfehlen.

Ingleich ist im Ort der Stationsplatz der Eisenbahn, so auch der der Dampf-Schl.

Näheres beim Geleitigen, Wenzel Strättschmer, Gutsbesitzer.

## Holzappenfabrik für Köln.

Unsere leistungsfähige Holzappenfabrik für Köln zu vertreten gesucht. Franco-Offerten sub H. 41231 betheiligen Haasenstein & Vogler, Königs-Expeditoren in Köln.

## Tallos-Uhrketten.

Die Tallos-Ketten entstehen wegen ihrer sorgfältigen Arbeit, ihrer Dauerhaftigkeit und ihrer Schönheit mit einem Vortheil seit zwanzig Jahren einen wohlverdienten Ruf. Um sich vor den zahlreichen nachgemachten Fabrikaten zu schützen, beachtet man, daß sich an jeder Kette, entweder auf dem Hüfte oder auf dem Carabiner, die Worte Tallois befinden.

Paris 1875. Am Tallois.

## Feuerlöschspritzen

in allen Größen und Bauarten nach einem verbesserten System in vorzüglicher Ausführung.

## Gartenspritzen

und Handspritzen sehr und tragbar in bekannter Güte von 21 Mark an empföhlt die Feuerlöschspritzenfabrik von E. C. Flader, Jobstadt i. Z. Referenzen, Illustrirte Preisblätter stehen zu Diensten.

## Bücher.

Ein- und Verkauf empföhlt sich H. Floessel's Buchhandlung, Altmarkt 6, III.

Geöffnet von 9-1 und 3-6. Schaubücher, Atlanten, Wörterbücher, Conversationslexica etc. billig vorräthig. Bücherfreunde werden zur Beschaffung meines Lagers herzlich eingeladen.

## Shantungs.

China, waschbare gelbe rein seidene Bast-Koben (28 Ellen cathedra) pro Robe 10 Thlr., empföhlt als practischste und billigste Reise-Toilette in Original-Verpackung

H. Lissauer, Berlin W. Jägerstraße 21.

## Ringkämpfer.

Novität, empföhlt die Spielwaren-Ausstellung von F. G. Söhne, an der Kreuzstraße Nr. 1.

## Wer eine Anzeile

hier oder anderswärts veröffentlichen will, der ersucht, sich bei uns zu melden. Wir garantiren die Anzeile in Dresden, Leipzig, 41. März, befristet, wenn auch schriftliches Beweist ist, die Anzeile in allen Hälften der Welt zu befragen.

## Reparaturen an Posamentierarbeiten

werden sehr sorgfältig in Belomontiergeschäft, Seelstraße 9, J. Striemer.

## Zu einem wissenschaftlichen Unternehmen.

welches sehr lebhaft und leicht sein ist, wird ein Theilnehmer mit 400 Thlr. gesucht. Gefällige Anträge an Wissenschaftler in der Exped. d. Bl. nichterslegen.

## Herbert König's Aquarellskizzen.

Prächtige Cartons, täglich von 10-6 Uhr.

## Tageskalender.

Mittwoch, den 19. Mai. Königl. Hoftheater. (In der Hoftheater.) Die Karolichaler. Schauspiel in 5 Acten von H. Laube. Schiller: Der Unterthan Robert als Geft. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag: Des Teufels Antheil. Komische Oper in 3 Acten. Nach dem Französischen des Crève. Nach dem Kaiser. (In der Hoftheater.) Schauspiel in 5 Acten von H. C. Schlegel. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

## Königl. Hoftheater.

(In der Hoftheater.) Schauspiel in 5 Acten von H. C. Schlegel. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

## Neueste Börsen-Nachrichten.

(Siehe die Beilage.)

## Neueste Börsen-Nachrichten.

(Siehe die Beilage.)

## Kleider-Theater.

Lehres Spiel des Hrn. Carl Hartmann vom Hoftheater in Wien: Er muß aufs Land. Lustspiel in 3 Acten von W. Friedrich. Der Hausknecht, oder: Kalt gestellt. Lustspiel in 1 Act (3 Bildern) von G. Heide.

## Drittes Theater.

Wunder's Sommertheater in 1. gr. Garten. Schauspiel des Hrn. Carl Hartmann in 3 Acten unter persönlicher Leitung ihres Directors Hrn. Carl Schulte. 3. u. 4. M.: Die Klammern, oder: Des Krieges Heimkehr. Lustspiel in 3 Acten von Dr. Julius Stinde. Am Freitag 2. u. 3. M.: Joching Käsel. Schmaus in 1 Aufzuge, von Arnold Hanisch. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

## Familien-Nachrichten.

Deute Nachmittag wurde meine liebe Frau, Anna, geb. Frey von Toll, von einem Knaben glücklich entbunden. Dresden, 15. Mai 1875.

## von Beyschwig,

Comptamm im Rgl. Sächs. Kriegsministerium.

## Als Verlobte empföhlen sich:

Elisabeth Lang, Paul Valentin. (Blüthen 1875.) Rathswalde. Dresden.

Die Beilobung ihrer Tochter Clementine mit Herrn Hans von Carlowitz-Maxen, Reichs-Rittmeister gegen hiedort, an Richard von Carlowitz-Maxen und Frau.

geb. von der Gabelen, Pösching bei Altenburg, Mai 1875.

Als Vermählte grüßen Marie Louise Quaa, geb. Hofmann

Theodor Robert Quaa, Witten und Dresden, den 15. Mai 1875.

Am heutigen Nachmittag 11 Uhr verließ ein Ochsenkutsche außer zweier und dreiergüter Gatte und Vater, Herr Paul Friedrich Sendig, Inhaber der Firma Baumann & Sendig.

Zufriedenheit zeigen diese teure Rader, seinen vielen Freunden und Bekannten, hierdurch an

Amalie Henriette Sendig, geb. Hillt.

August und Albert Sendig, Dresden, den 18. Mai 1875.

Unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Elise Schwarzschmidt, ist gestern Abend gegen 7 Uhr von ihrem jahrelangen Leiden durch den Tod erlöst worden.

Schwachen und Freunden zur Erinnerung dießelbstige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Dresden, den 17. Mai.

Die Hinterlassenen.

Unser innigstgeliebter Gatte Vater, Schwäger- und Großvater, Herr Wilhelm Heinrich von Metzsch,ormaliger General der Kaiserlichen Artillerie, erhebt seinen Abend 10 Uhr nach kurzem Leiden, im 74. Lebens-Jahre an einem Herzschlage sein und so theuer Lebend.

Theilnehmende Verwandte und Freunde bitten um stille Theilnahme dießelbstige Hinterlassenen. Friedr. Ludwig und Dresden, den 17. Mai 1875.

## Quittung.

Für die sächsische Bedeckung (vgl. die Bitte in Nr. 106 d. Bl.) haben uns ferner übergeben:

Al. R. (Weiden) 15 M., G. d. G. 3 M., G. W. in 3. 6 M., Frau v. G. ... 2 M., R. W. 3 M.

Für den abgebrauchten Sattler und Tapezierer Hugo Goldt in Quaden bei Pöschendorf (vgl. die Bitte in Nr. 107 d. Bl.) haben uns übergeben:

J. W. 3 M., Margarethe Philipp (an ihrem verstorbenen Gatte) 3 M., G. d. G. 3 M., R. W. in 3. 6 M., G. W. in 3. 6 M., G. W. in 3. 6 M., G. W. in 3. 6 M.

Zur Annahme und Weiterbeförderung fernerer Liebesgaben sind wir gern bereit. Dresden, 18. Mai 1875.

Königl. Expedition des Preuss. Journals.

## Hauptgewinne

5. Klasse Königl. Lot. 87. f. d. S. - Lotterie (Nach telegraphischen Privatberichten.)

5000 Mark auf Nr. 6399 6399, 3000 „ „ „ 135 431 1820

8376 5911 7472 7686 11850 12457 15227 16652 17351 18042 18648 21139 21188 21645 22173 24123 24694 27140 28807 28867 29113 30065 31012 32019 32496 35775 36953 31280 31270 34803 35553 75266 85145 86766 93033.

1000 Mark auf Nr. 4150 4263 11856 13605 14252 15983 18777 20994 22718 24183 25332 27982 27904 28742 29114 29359 40777 44132 44307 55526 60197 62538 62792 62884 65110 66235 67667 67713 70810 71489 72979 73695 75733 81016 82331 83498 84220 85147 90728 98429 99462

500 Mark auf Nr. 140 3795 3894 10027 12505 13078 15889 16860 20905 20882 23138 23368 23459 42080 42288 41186 44280 48959 52486 54150 55863 58791 60987 62497 63060 64276 64413 67992 68274 72473 73041 74656 75699 78915 80887 81128 88074 88264 88558 92929 95052 95474 97058.

## Neueste Börsen-Nachrichten.

(Siehe die Beilage.)

## Neueste Börsen-Nachrichten.

(Siehe die Beilage.)

Tend von B. G. Lehner in Dresden.



**Provinzialnachrichten.**

**Leipzig, 15. Mai.** (Z. Tgl.) Ein abscheulicher Vorgang hat sich in vergangener Nacht in der Sadowstraße hier in der Wohnung eines hiesigen Bahnarbeiters abgespielt. Letzterer war im angetrunkenen Zustande, wie es schon öfters vorgekommen sein mag, spät nach Hause zurückgekehrt und darüber von seiner Frau zur Rede gestellt worden. Bald entspann sich ein erbitterter Kampf, infolge dessen der Arbeiter in seinem Zorn eine vierkantige Holleite ergriß und damit unheimlich auf seine Frau, sowie auf seinen 14jährigen Sohn, als dieser zum Schutze der Mutter sich vorstellte, losschlug, bis die mißhandelte Frau blutend niederfiel. Der Unmensch hatte ihr in seiner sinnlosen Wuth nicht nur schwere Kopfverletzungen beibracht, sondern ihr auch den linken Arm zerhackt, während der Sohn außer sonstigen Körperverletzungen ebenfalls einen Bruch des Armes über der Handwurzel erlitten hatte. Neue über seine That trieb den Uebelthäter noch in der Nacht wieder aus dem Hause. Als er nach einigen Stunden unstillen Umhertrens wieder seine Wohnung betrat, fand er bereits Polizeischuttmänner vor, die ihn zur Haft nach dem Polizeiamte abführten. Frau und Sohn mußten infolge der erlittenen Verwundungen nachmals im Krankenhaus untergebracht werden.

**Chemnitz, 15. Mai.** Die das „Z. Tgl.“ benannte, hat der Stadtrat beschlossen, dem jetzigen Director der tomischen Oper in Wien, Herrn Jägersmann, die Direction des Stadttheaters hier zu übertragen.

**Chemnitz, 15. Mai.** Vorgestern wurde einer der geachteten Bürger unserer Stadt zur Ruhe beiliegend, der Stadtblüthe Karl Friedrich Reumert. Er war ein Mann einfachen, salubren Lebens, eine Antelgänger unter den Wohlthätern der Gegend, hervorgetreten durch einen immerdar bereiten Wohlthätigkeitssinn, den er, jedoch meist nur im Stillen, durch Förderung aller Gutes und Bösen, wie er immer konnte, befähigte, ein Ehrenmann im vollen Sinne des Wortes. Ramentlich hat er durch verschiedene Acte in Bezug auf die Waifenziehung in unserer Stadt sich die höchsten Verdienste und ein Anrecht auf ein bleibendes Gedächtniß erworben. Bei seinem 50jährigen Bürgerjubiläum, welches er bereits vor mehreren Jahren feierte, wurde ihm von der Stadt das Ehrenbürgerrecht, sowie von allerhöchster Stelle das Ritterkreuz des Albrechtsordens verliehen. Der imposante Leidensdruck, der den 80jährigen Greis zur letzten Ruhe begleitete, beweist die allgemeine Theilnahme, welche die Stadt bei dem Hinsange dieses ihres Wohlthäters fühlte.

**Döbeln, 14. Mai.** Nachdem heute zunächst die fünfte Sitzung des hiesigen Bezirksausschusses statt gefunden hatte, wurde im Anschluß daran der zweite Bezirkstag unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns v. Weglich abgehalten. Dabei gelangte der, seit der für Eröffnung entsprechender Vor schläge wegen Verwaltung des Bezirksvermögens niedergesetzten Deputation, gestellte Antrag: „Die Verwaltung des Bezirksvermögens, sowie die Kasfen- und Rechnungsführung darüber, dem Stadtrath zu übertragen“ zur einstimmigen Annahme. Einen weiteren Gegenstand der Tagesordnung bildete die Wahl der zu den Steuererhebungskommissionen seitens der Bezirksversammlung zu ernennenden Mitglieder und Stellvertreter, und beschäftigte sich endlich die Versammlung mit Beratung verschiedener Gegenstände von rein localer Natur.

**Döbeln, 15. Mai.** Gestern wurde im Sitzungssaale hiesiger Amtshauptmannschaft unter dem Vorsitze des Herrn Kammerherrn v. Schönberg auf Verdröß, welcher in Gemäßheit des § 25 Absatz 2 des Gesetzes vom 21. April 1873 den erkrankten Herrn Amtshauptmann bei den Geschäften der Bezirksversammlung zu vertreten hat, sowie im Besitze des derzeitigen Vorstandes der Amtshauptmannschaft, des Herrn Bezirksrathes Starke und in Gegenwart von 32 Mitgliedern der Bezirksversammlung der zweite Bezirkstag abgehalten. Nach Eröffnung der Versammlung wurde von dem Herrn Vorsitzenden zunächst ein Ueberblick über die bisherige Geschäftstätigkeit des Bezirksausschusses gegeben. Sodann wurden die Erörterungen von 2 Vermessungs-Kommissionen und 1 Stellvertreter derselben, sowie die Wahlen von 133 Mitgliedern der Erhebungskommissionen beendigt. Die Stellvertreter vorzuziehen. Bezüglich eines Antrages des Stadtrathes zu No. 100 auf Errichtung einer Bezirksvermögensverwaltung und Kindererziehungsanstalt (Hierunter der Herr Vorsitzende) wurde der Bezirksausschuss beauftragt, statische Erhebungen im ganzen Bezirke über das Bedürfniß der Errichtung einer zweiten Anstalt in der Gegend der hiesigen Amtshauptmannschaft Döbeln anzustellen, auch erwägend, bei der Verwaltung über diese Frage andere Mitglieder der Bezirksversammlung und Bewohner des Bezirkes zuziehen zu können. Weiter war man damit einverstanden, daß die Ausarbeitung einer Geschäftsordnung für die Bezirksversammlung für jetzt noch ausgesetzt bleibe, damit man noch weitere Erörterungen in gebührender Weise sammeln konnte. Hinsichtlich der Empfangnahme, Aufbewahrung und Verwaltung des dem Bezirke überwiesenen Stammvermögens im Betrage von 342,900 M. (Reinertrag Herr Bürgermeister Thiele aus Döbeln) wurde auf Vorschlag des Bezirksausschusses beschlossen, die Schuldsumme bei der hiesigen Kreisamptmannschaft zu Leipzig, die Talons und Coupons aber bei der hiesigen Amtshauptmannschaft Döbeln niederzulegen, welche Behörden aus die Uebernahme dieser Depositen zugesagt haben. Die Hinsen des Bezirksvermögens sollen, so lange solche keine Verwendung finden, bei der Sparkasse zu Döbeln, welche für die Einlagen 4% jährlich gewährt, einbar angelegt werden. Auch wurde der Bezirksausschuss von der Bezirksversammlung ermächtigt, die dem Bezirksverbande als Theil seines Stammvermögens überwiesenen 4% hiesigen Kreisamptmannschaft ganz oder zum Theil zum Parcourse zu verkaufen, sobald sich Gelegenheit findet, den entsprechenden Betrag auf Grundstücke mit mangelhafter Sicherheit im Sinne der Vorschriften in § 193 des bürgerlichen Gesetzbuchs gegen mindestens 4% Jahreszinsen auszuliehen; es sollen jedoch die hypothekarischen Darlehen nicht unter 20,000 M. betragen. Die Kasfen- und Rechnungsführung wurde den bei der Amtshauptmannschaft Döbeln angestellten beiden Kammersekretären gemeinschaftlich übertragen.

**Freiberg, 15. Mai.** (Z. A.) Gestern trat der Bezirksstag in der Amtshauptmannschaft Freiberg zu seiner zweiten Sitzung im hiesigen Rathhause zusammen. Zunächst erfolgte mittelst Acclamation die Wahl von 90 Mitgliedern für die Erhebungskommissionen und deren 90 Stellvertreter. Sodann referirte Herr Amtshauptmann Le Wittke über die anderweitige Beschlußfassung, die Verwaltung des Bezirksvermögens betr., und beantragte, daß die Verwaltung desselben der hiesigen Sparkasse übergeben werde; der Antrag fand einstimmige Annahme. Ein weiterer Antrag des Bezirksausschusses, worüber ebenfalls Herr Amtshauptmann Le Wittke referirte, einen Theil der Hinsen vom Bezirksvermögen dem Bezirksausschuss zur Disposition zu stellen, wurde genehmigt. Hierauf erstattete Herr Stadtrath Bühler Bericht über den vom Bezirksausschuss angefertigten Haushaltsplan. Der Bezirkstag genehmigte sämtliche Ausgabenposten. Schließlich wurde beschlossen, gleichlautende Resolutions im ganzen Bezirke einzuführen.

**Dippoldiswalde, 15. Mai.** Heute hat in dem hiesigen Rathhause unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns v. Boffe die zweite öffentliche Sitzung der Bezirksversammlung stattgefunden. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete eine vom hiesigen Mitglieder der Bezirksverwaltung, jenseits Stadtrath, Herrn Stephan in Frankenberg referirte und bereits vom Bezirksausschuss durchberatene Geschäftsordnung für die Bezirksversammlung, über welche der Bürgermeister Bericht erstattete. Einem hierauf beschlossenen Antrage des Herrn Bürgermeister Schneider in Geschäftsliste zufolge, wurde diese Geschäftsordnung einstimmig als bloß angenommen. Der zweite, in einem Antrage des Bezirksausschusses bestehende Gegenstand, die Bezirksstabsabgeordneten bei Reisen zur Ausführung besonderer Aufträge der Bezirksverwaltung, unter analoger Anwendung der Bestimmungen in § 29 der Ausführungsordnung zum Organisationsgesetz für die baaren Bezirke zu ernennen und die in dieser Angelegenheit auf § 2 Absatz für je 5 Kilometer Entfernung für Hin- und Rückreise normale Vergütung sowohl für die Bezirksstabsabgeordneten, wie für die Bezirksauschussmitglieder auf § 2 Absatz zu erhöhen, wurde vom Referenten, Herrn Bürgermeister Boffe durch die Annahme begründet, daß es unbillig erscheinen müßte, den Bezirksstabsabgeordneten bei derartigen Reisen die Bestreitung der Verläge aus eigenen Mitteln zuzumuten, sowie daß die Erhöhung der Vergütung auf § 2 Absatz anlangend, die localen Verhältnisse des Bezirkes die Vergütung von Eisenbahnen und Posten gänzlich ausschließen und den Beauftragten in der Regel zu der mit einem höheren Kostenaufwande verbundenen Annahme eines besondern Fuhrwerkes zwingen würden. Unter vollständiger Anerkennung dieser Gründe fand der gestellte Antrag einstimmige Annahme. Der dritte Gegenstand, über den Herr Hauptmann A. D. Aster auf Reinkhardt'sgrünna in erschlüssiger Weise referirte, bestand in dem vom Bezirksausschuss befristeten Vorschlage, für den Bezirk zwei Balgen zum Baue und Instandhalten der Communicationswege anzuschaffen. Dieser Vorschlag wurde von der Bezirksversammlung als begründet anerkannt und demnach die Anweisung zweier Balgen beschlossen. Die übrigen Gegenstände der Tagesordnung beschäftigten die Versammlung ausschließlich mit Wahlen, von denen namentlich die von 89 Mitgliedern und einer gleichen Anzahl Stellvertretern zu dem Einkommenssteuererhebungskommissionen für die 28 Erhebungsdistricte des hiesigen Verwaltungsbezirkes die Hauptliste bildete. Die übrigen Theile durch den Tod, theils durch Bezug der früher Gewählten bedingten Wahlen bestanden in der dem Bezirke für den Bezirksausschuss, eines außerordentlichen Mitgliedes der Erhebungskommission, eines stellvertretenden Mitgliedes für die Vermessungskommission im 7. Verwaltungsbezirke und eines Taxators zur Abschätzung der Pferde.

seiner zweiten Sitzung im hiesigen Rathhause zusammen. Zunächst erfolgte mittelst Acclamation die Wahl von 90 Mitgliedern für die Erhebungskommissionen und deren 90 Stellvertreter. Sodann referirte Herr Amtshauptmann Le Wittke über die anderweitige Beschlußfassung, die Verwaltung des Bezirksvermögens betr., und beantragte, daß die Verwaltung desselben der hiesigen Sparkasse übergeben werde; der Antrag fand einstimmige Annahme. Ein weiterer Antrag des Bezirksausschusses, worüber ebenfalls Herr Amtshauptmann Le Wittke referirte, einen Theil der Hinsen vom Bezirksvermögen dem Bezirksausschuss zur Disposition zu stellen, wurde genehmigt. Hierauf erstattete Herr Stadtrath Bühler Bericht über den vom Bezirksausschuss angefertigten Haushaltsplan. Der Bezirkstag genehmigte sämtliche Ausgabenposten. Schließlich wurde beschlossen, gleichlautende Resolutions im ganzen Bezirke einzuführen.

**Dippoldiswalde, 15. Mai.** Heute hat in dem hiesigen Rathhause unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns v. Boffe die zweite öffentliche Sitzung der Bezirksversammlung stattgefunden. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete eine vom hiesigen Mitglieder der Bezirksverwaltung, jenseits Stadtrath, Herrn Stephan in Frankenberg referirte und bereits vom Bezirksausschuss durchberatene Geschäftsordnung für die Bezirksversammlung, über welche der Bürgermeister Bericht erstattete. Einem hierauf beschlossenen Antrage des Herrn Bürgermeister Schneider in Geschäftsliste zufolge, wurde diese Geschäftsordnung einstimmig als bloß angenommen. Der zweite, in einem Antrage des Bezirksausschusses bestehende Gegenstand, die Bezirksstabsabgeordneten bei Reisen zur Ausführung besonderer Aufträge der Bezirksverwaltung, unter analoger Anwendung der Bestimmungen in § 29 der Ausführungsordnung zum Organisationsgesetz für die baaren Bezirke zu ernennen und die in dieser Angelegenheit auf § 2 Absatz für je 5 Kilometer Entfernung für Hin- und Rückreise normale Vergütung sowohl für die Bezirksstabsabgeordneten, wie für die Bezirksauschussmitglieder auf § 2 Absatz zu erhöhen, wurde vom Referenten, Herrn Bürgermeister Boffe durch die Annahme begründet, daß es unbillig erscheinen müßte, den Bezirksstabsabgeordneten bei derartigen Reisen die Bestreitung der Verläge aus eigenen Mitteln zuzumuten, sowie daß die Erhöhung der Vergütung auf § 2 Absatz anlangend, die localen Verhältnisse des Bezirkes die Vergütung von Eisenbahnen und Posten gänzlich ausschließen und den Beauftragten in der Regel zu der mit einem höheren Kostenaufwande verbundenen Annahme eines besondern Fuhrwerkes zwingen würden. Unter vollständiger Anerkennung dieser Gründe fand der gestellte Antrag einstimmige Annahme. Der dritte Gegenstand, über den Herr Hauptmann A. D. Aster auf Reinkhardt'sgrünna in erschlüssiger Weise referirte, bestand in dem vom Bezirksausschuss befristeten Vorschlage, für den Bezirk zwei Balgen zum Baue und Instandhalten der Communicationswege anzuschaffen. Dieser Vorschlag wurde von der Bezirksversammlung als begründet anerkannt und demnach die Anweisung zweier Balgen beschlossen. Die übrigen Gegenstände der Tagesordnung beschäftigten die Versammlung ausschließlich mit Wahlen, von denen namentlich die von 89 Mitgliedern und einer gleichen Anzahl Stellvertretern zu dem Einkommenssteuererhebungskommissionen für die 28 Erhebungsdistricte des hiesigen Verwaltungsbezirkes die Hauptliste bildete. Die übrigen Theile durch den Tod, theils durch Bezug der früher Gewählten bedingten Wahlen bestanden in der dem Bezirke für den Bezirksausschuss, eines außerordentlichen Mitgliedes der Erhebungskommission, eines stellvertretenden Mitgliedes für die Vermessungskommission im 7. Verwaltungsbezirke und eines Taxators zur Abschätzung der Pferde.

**Döbeln, 15. Mai.** Gestern wurde im Sitzungssaale hiesiger Amtshauptmannschaft unter dem Vorsitze des Herrn Kammerherrn v. Schönberg auf Verdröß, welcher in Gemäßheit des § 25 Absatz 2 des Gesetzes vom 21. April 1873 den erkrankten Herrn Amtshauptmann bei den Geschäften der Bezirksversammlung zu vertreten hat, sowie im Besitze des derzeitigen Vorstandes der Amtshauptmannschaft, des Herrn Bezirksrathes Starke und in Gegenwart von 32 Mitgliedern der Bezirksversammlung der zweite Bezirkstag abgehalten. Nach Eröffnung der Versammlung wurde von dem Herrn Vorsitzenden zunächst ein Ueberblick über die bisherige Geschäftstätigkeit des Bezirksausschusses gegeben. Sodann wurden die Erörterungen von 2 Vermessungs-Kommissionen und 1 Stellvertreter derselben, sowie die Wahlen von 133 Mitgliedern der Erhebungskommissionen beendigt. Die Stellvertreter vorzuziehen. Bezüglich eines Antrages des Stadtrathes zu No. 100 auf Errichtung einer Bezirksvermögensverwaltung und Kindererziehungsanstalt (Hierunter der Herr Vorsitzende) wurde der Bezirksausschuss beauftragt, statische Erhebungen im ganzen Bezirke über das Bedürfniß der Errichtung einer zweiten Anstalt in der Gegend der hiesigen Amtshauptmannschaft Döbeln anzustellen, auch erwägend, bei der Verwaltung über diese Frage andere Mitglieder der Bezirksversammlung und Bewohner des Bezirkes zuziehen zu können. Weiter war man damit einverstanden, daß die Ausarbeitung einer Geschäftsordnung für die Bezirksversammlung für jetzt noch ausgesetzt bleibe, damit man noch weitere Erörterungen in gebührender Weise sammeln konnte. Hinsichtlich der Empfangnahme, Aufbewahrung und Verwaltung des dem Bezirke überwiesenen Stammvermögens im Betrage von 342,900 M. (Reinertrag Herr Bürgermeister Thiele aus Döbeln) wurde auf Vorschlag des Bezirksausschusses beschlossen, die Schuldsumme bei der hiesigen Kreisamptmannschaft zu Leipzig, die Talons und Coupons aber bei der hiesigen Amtshauptmannschaft Döbeln niederzulegen, welche Behörden aus die Uebernahme dieser Depositen zugesagt haben. Die Hinsen des Bezirksvermögens sollen, so lange solche keine Verwendung finden, bei der Sparkasse zu Döbeln, welche für die Einlagen 4% jährlich gewährt, einbar angelegt werden. Auch wurde der Bezirksausschuss von der Bezirksversammlung ermächtigt, die dem Bezirksverbande als Theil seines Stammvermögens überwiesenen 4% hiesigen Kreisamptmannschaft ganz oder zum Theil zum Parcourse zu verkaufen, sobald sich Gelegenheit findet, den entsprechenden Betrag auf Grundstücke mit mangelhafter Sicherheit im Sinne der Vorschriften in § 193 des bürgerlichen Gesetzbuchs gegen mindestens 4% Jahreszinsen auszuliehen; es sollen jedoch die hypothekarischen Darlehen nicht unter 20,000 M. betragen. Die Kasfen- und Rechnungsführung wurde den bei der Amtshauptmannschaft Döbeln angestellten beiden Kammersekretären gemeinschaftlich übertragen.

**Freiberg, 15. Mai.** (Z. A.) Gestern trat der Bezirksstag in der Amtshauptmannschaft Freiberg zu seiner zweiten Sitzung im hiesigen Rathhause zusammen. Zunächst erfolgte mittelst Acclamation die Wahl von 90 Mitgliedern für die Erhebungskommissionen und deren 90 Stellvertreter. Sodann referirte Herr Amtshauptmann Le Wittke über die anderweitige Beschlußfassung, die Verwaltung des Bezirksvermögens betr., und beantragte, daß die Verwaltung desselben der hiesigen Sparkasse übergeben werde; der Antrag fand einstimmige Annahme. Ein weiterer Antrag des Bezirksausschusses, worüber ebenfalls Herr Amtshauptmann Le Wittke referirte, einen Theil der Hinsen vom Bezirksvermögen dem Bezirksausschuss zur Disposition zu stellen, wurde genehmigt. Hierauf erstattete Herr Stadtrath Bühler Bericht über den vom Bezirksausschuss angefertigten Haushaltsplan. Der Bezirkstag genehmigte sämtliche Ausgabenposten. Schließlich wurde beschlossen, gleichlautende Resolutions im ganzen Bezirke einzuführen.

**Dippoldiswalde, 15. Mai.** Heute hat in dem hiesigen Rathhause unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns v. Boffe die zweite öffentliche Sitzung der Bezirksversammlung stattgefunden. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete eine vom hiesigen Mitglieder der Bezirksverwaltung, jenseits Stadtrath, Herrn Stephan in Frankenberg referirte und bereits vom Bezirksausschuss durchberatene Geschäftsordnung für die Bezirksversammlung, über welche der Bürgermeister Bericht erstattete. Einem hierauf beschlossenen Antrage des Herrn Bürgermeister Schneider in Geschäftsliste zufolge, wurde diese Geschäftsordnung einstimmig als bloß angenommen. Der zweite, in einem Antrage des Bezirksausschusses bestehende Gegenstand, die Bezirksstabsabgeordneten bei Reisen zur Ausführung besonderer Aufträge der Bezirksverwaltung, unter analoger Anwendung der Bestimmungen in § 29 der Ausführungsordnung zum Organisationsgesetz für die baaren Bezirke zu ernennen und die in dieser Angelegenheit auf § 2 Absatz für je 5 Kilometer Entfernung für Hin- und Rückreise normale Vergütung sowohl für die Bezirksstabsabgeordneten, wie für die Bezirksauschussmitglieder auf § 2 Absatz zu erhöhen, wurde vom Referenten, Herrn Bürgermeister Boffe durch die Annahme begründet, daß es unbillig erscheinen müßte, den Bezirksstabsabgeordneten bei derartigen Reisen die Bestreitung der Verläge aus eigenen Mitteln zuzumuten, sowie daß die Erhöhung der Vergütung auf § 2 Absatz anlangend, die localen Verhältnisse des Bezirkes die Vergütung von Eisenbahnen und Posten gänzlich ausschließen und den Beauftragten in der Regel zu der mit einem höheren Kostenaufwande verbundenen Annahme eines besondern Fuhrwerkes zwingen würden. Unter vollständiger Anerkennung dieser Gründe fand der gestellte Antrag einstimmige Annahme. Der dritte Gegenstand, über den Herr Hauptmann A. D. Aster auf Reinkhardt'sgrünna in erschlüssiger Weise referirte, bestand in dem vom Bezirksausschuss befristeten Vorschlage, für den Bezirk zwei Balgen zum Baue und Instandhalten der Communicationswege anzuschaffen. Dieser Vorschlag wurde von der Bezirksversammlung als begründet anerkannt und demnach die Anweisung zweier Balgen beschlossen. Die übrigen Gegenstände der Tagesordnung beschäftigten die Versammlung ausschließlich mit Wahlen, von denen namentlich die von 89 Mitgliedern und einer gleichen Anzahl Stellvertretern zu dem Einkommenssteuererhebungskommissionen für die 28 Erhebungsdistricte des hiesigen Verwaltungsbezirkes die Hauptliste bildete. Die übrigen Theile durch den Tod, theils durch Bezug der früher Gewählten bedingten Wahlen bestanden in der dem Bezirke für den Bezirksausschuss, eines außerordentlichen Mitgliedes der Erhebungskommission, eines stellvertretenden Mitgliedes für die Vermessungskommission im 7. Verwaltungsbezirke und eines Taxators zur Abschätzung der Pferde.

**Döbeln, 15. Mai.** Gestern wurde im Sitzungssaale hiesiger Amtshauptmannschaft unter dem Vorsitze des Herrn Kammerherrn v. Schönberg auf Verdröß, welcher in Gemäßheit des § 25 Absatz 2 des Gesetzes vom 21. April 1873 den erkrankten Herrn Amtshauptmann bei den Geschäften der Bezirksversammlung zu vertreten hat, sowie im Besitze des derzeitigen Vorstandes der Amtshauptmannschaft, des Herrn Bezirksrathes Starke und in Gegenwart von 32 Mitgliedern der Bezirksversammlung der zweite Bezirkstag abgehalten. Nach Eröffnung der Versammlung wurde von dem Herrn Vorsitzenden zunächst ein Ueberblick über die bisherige Geschäftstätigkeit des Bezirksausschusses gegeben. Sodann wurden die Erörterungen von 2 Vermessungs-Kommissionen und 1 Stellvertreter derselben, sowie die Wahlen von 133 Mitgliedern der Erhebungskommissionen beendigt. Die Stellvertreter vorzuziehen. Bezüglich eines Antrages des Stadtrathes zu No. 100 auf Errichtung einer Bezirksvermögensverwaltung und Kindererziehungsanstalt (Hierunter der Herr Vorsitzende) wurde der Bezirksausschuss beauftragt, statische Erhebungen im ganzen Bezirke über das Bedürfniß der Errichtung einer zweiten Anstalt in der Gegend der hiesigen Amtshauptmannschaft Döbeln anzustellen, auch erwägend, bei der Verwaltung über diese Frage andere Mitglieder der Bezirksversammlung und Bewohner des Bezirkes zuziehen zu können. Weiter war man damit einverstanden, daß die Ausarbeitung einer Geschäftsordnung für die Bezirksversammlung für jetzt noch ausgesetzt bleibe, damit man noch weitere Erörterungen in gebührender Weise sammeln konnte. Hinsichtlich der Empfangnahme, Aufbewahrung und Verwaltung des dem Bezirke überwiesenen Stammvermögens im Betrage von 342,900 M. (Reinertrag Herr Bürgermeister Thiele aus Döbeln) wurde auf Vorschlag des Bezirksausschusses beschlossen, die Schuldsumme bei der hiesigen Kreisamptmannschaft zu Leipzig, die Talons und Coupons aber bei der hiesigen Amtshauptmannschaft Döbeln niederzulegen, welche Behörden aus die Uebernahme dieser Depositen zugesagt haben. Die Hinsen des Bezirksvermögens sollen, so lange solche keine Verwendung finden, bei der Sparkasse zu Döbeln, welche für die Einlagen 4% jährlich gewährt, einbar angelegt werden. Auch wurde der Bezirksausschuss von der Bezirksversammlung ermächtigt, die dem Bezirksverbande als Theil seines Stammvermögens überwiesenen 4% hiesigen Kreisamptmannschaft ganz oder zum Theil zum Parcourse zu verkaufen, sobald sich Gelegenheit findet, den entsprechenden Betrag auf Grundstücke mit mangelhafter Sicherheit im Sinne der Vorschriften in § 193 des bürgerlichen Gesetzbuchs gegen mindestens 4% Jahreszinsen auszuliehen; es sollen jedoch die hypothekarischen Darlehen nicht unter 20,000 M. betragen. Die Kasfen- und Rechnungsführung wurde den bei der Amtshauptmannschaft Döbeln angestellten beiden Kammersekretären gemeinschaftlich übertragen.

**Freiberg, 15. Mai.** (Z. A.) Gestern trat der Bezirksstag in der Amtshauptmannschaft Freiberg zu seiner zweiten Sitzung im hiesigen Rathhause zusammen. Zunächst erfolgte mittelst Acclamation die Wahl von 90 Mitgliedern für die Erhebungskommissionen und deren 90 Stellvertreter. Sodann referirte Herr Amtshauptmann Le Wittke über die anderweitige Beschlußfassung, die Verwaltung des Bezirksvermögens betr., und beantragte, daß die Verwaltung desselben der hiesigen Sparkasse übergeben werde; der Antrag fand einstimmige Annahme. Ein weiterer Antrag des Bezirksausschusses, worüber ebenfalls Herr Amtshauptmann Le Wittke referirte, einen Theil der Hinsen vom Bezirksvermögen dem Bezirksausschuss zur Disposition zu stellen, wurde genehmigt. Hierauf erstattete Herr Stadtrath Bühler Bericht über den vom Bezirksausschuss angefertigten Haushaltsplan. Der Bezirkstag genehmigte sämtliche Ausgabenposten. Schließlich wurde beschlossen, gleichlautende Resolutions im ganzen Bezirke einzuführen.

**Dippoldiswalde, 15. Mai.** Heute hat in dem hiesigen Rathhause unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns v. Boffe die zweite öffentliche Sitzung der Bezirksversammlung stattgefunden. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete eine vom hiesigen Mitglieder der Bezirksverwaltung, jenseits Stadtrath, Herrn Stephan in Frankenberg referirte und bereits vom Bezirksausschuss durchberatene Geschäftsordnung für die Bezirksversammlung, über welche der Bürgermeister Bericht erstattete. Einem hierauf beschlossenen Antrage des Herrn Bürgermeister Schneider in Geschäftsliste zufolge, wurde diese Geschäftsordnung einstimmig als bloß angenommen. Der zweite, in einem Antrage des Bezirksausschusses bestehende Gegenstand, die Bezirksstabsabgeordneten bei Reisen zur Ausführung besonderer Aufträge der Bezirksverwaltung, unter analoger Anwendung der Bestimmungen in § 29 der Ausführungsordnung zum Organisationsgesetz für die baaren Bezirke zu ernennen und die in dieser Angelegenheit auf § 2 Absatz für je 5 Kilometer Entfernung für Hin- und Rückreise normale Vergütung sowohl für die Bezirksstabsabgeordneten, wie für die Bezirksauschussmitglieder auf § 2 Absatz zu erhöhen, wurde vom Referenten, Herrn Bürgermeister Boffe durch die Annahme begründet, daß es unbillig erscheinen müßte, den Bezirksstabsabgeordneten bei derartigen Reisen die Bestreitung der Verläge aus eigenen Mitteln zuzumuten, sowie daß die Erhöhung der Vergütung auf § 2 Absatz anlangend, die localen Verhältnisse des Bezirkes die Vergütung von Eisenbahnen und Posten gänzlich ausschließen und den Beauftragten in der Regel zu der mit einem höheren Kostenaufwande verbundenen Annahme eines besondern Fuhrwerkes zwingen würden. Unter vollständiger Anerkennung dieser Gründe fand der gestellte Antrag einstimmige Annahme. Der dritte Gegenstand, über den Herr Hauptmann A. D. Aster auf Reinkhardt'sgrünna in erschlüssiger Weise referirte, bestand in dem vom Bezirksausschuss befristeten Vorschlage, für den Bezirk zwei Balgen zum Baue und Instandhalten der Communicationswege anzuschaffen. Dieser Vorschlag wurde von der Bezirksversammlung als begründet anerkannt und demnach die Anweisung zweier Balgen beschlossen. Die übrigen Gegenstände der Tagesordnung beschäftigten die Versammlung ausschließlich mit Wahlen, von denen namentlich die von 89 Mitgliedern und einer gleichen Anzahl Stellvertretern zu dem Einkommenssteuererhebungskommissionen für die 28 Erhebungsdistricte des hiesigen Verwaltungsbezirkes die Hauptliste bildete. Die übrigen Theile durch den Tod, theils durch Bezug der früher Gewählten bedingten Wahlen bestanden in der dem Bezirke für den Bezirksausschuss, eines außerordentlichen Mitgliedes der Erhebungskommission, eines stellvertretenden Mitgliedes für die Vermessungskommission im 7. Verwaltungsbezirke und eines Taxators zur Abschätzung der Pferde.

**Döbeln, 15. Mai.** Gestern wurde im Sitzungssaale hiesiger Amtshauptmannschaft unter dem Vorsitze des Herrn Kammerherrn v. Schönberg auf Verdröß, welcher in Gemäßheit des § 25 Absatz 2 des Gesetzes vom 21. April 1873 den erkrankten Herrn Amtshauptmann bei den Geschäften der Bezirksversammlung zu vertreten hat, sowie im Besitze des derzeitigen Vorstandes der Amtshauptmannschaft, des Herrn Bezirksrathes Starke und in Gegenwart von 32 Mitgliedern der Bezirksversammlung der zweite Bezirkstag abgehalten. Nach Eröffnung der Versammlung wurde von dem Herrn Vorsitzenden zunächst ein Ueberblick über die bisherige Geschäftstätigkeit des Bezirksausschusses gegeben. Sodann wurden die Erörterungen von 2 Vermessungs-Kommissionen und 1 Stellvertreter derselben, sowie die Wahlen von 133 Mitgliedern der Erhebungskommissionen beendigt. Die Stellvertreter vorzuziehen. Bezüglich eines Antrages des Stadtrathes zu No. 100 auf Errichtung einer Bezirksvermögensverwaltung und Kindererziehungsanstalt (Hierunter der Herr Vorsitzende) wurde der Bezirksausschuss beauftragt, statische Erhebungen im ganzen Bezirke über das Bedürfniß der Errichtung einer zweiten Anstalt in der Gegend der hiesigen Amtshauptmannschaft Döbeln anzustellen, auch erwägend, bei der Verwaltung über diese Frage andere Mitglieder der Bezirksversammlung und Bewohner des Bezirkes zuziehen zu können. Weiter war man damit einverstanden, daß die Ausarbeitung einer Geschäftsordnung für die Bezirksversammlung für jetzt noch ausgesetzt bleibe, damit man noch weitere Erörterungen in gebührender Weise sammeln konnte. Hinsichtlich der Empfangnahme, Aufbewahrung und Verwaltung des dem Bezirke überwiesenen Stammvermögens im Betrage von 342,900 M. (Reinertrag Herr Bürgermeister Thiele aus Döbeln) wurde auf Vorschlag des Bezirksausschusses beschlossen, die Schuldsumme bei der hiesigen Kreisamptmannschaft zu Leipzig, die Talons und Coupons aber bei der hiesigen Amtshauptmannschaft Döbeln niederzulegen, welche Behörden aus die Uebernahme dieser Depositen zugesagt haben. Die Hinsen des Bezirksvermögens sollen, so lange solche keine Verwendung finden, bei der Sparkasse zu Döbeln, welche für die Einlagen 4% jährlich gewährt, einbar angelegt werden. Auch wurde der Bezirksausschuss von der Bezirksversammlung ermächtigt, die dem Bezirksverbande als Theil seines Stammvermögens überwiesenen 4% hiesigen Kreisamptmannschaft ganz oder zum Theil zum Parcourse zu verkaufen, sobald sich Gelegenheit findet, den entsprechenden Betrag auf Grundstücke mit mangelhafter Sicherheit im Sinne der Vorschriften in § 193 des bürgerlichen Gesetzbuchs gegen mindestens 4% Jahreszinsen auszuliehen; es sollen jedoch die hypothekarischen Darlehen nicht unter 20,000 M. betragen. Die Kasfen- und Rechnungsführung wurde den bei der Amtshauptmannschaft Döbeln angestellten beiden Kammersekretären gemeinschaftlich übertragen.

**Freiberg, 15. Mai.** (Z. A.) Gestern trat der Bezirksstag in der Amtshauptmannschaft Freiberg zu seiner zweiten Sitzung im hiesigen Rathhause zusammen. Zunächst erfolgte mittelst Acclamation die Wahl von 90 Mitgliedern für die Erhebungskommissionen und deren 90 Stellvertreter. Sodann referirte Herr Amtshauptmann Le Wittke über die anderweitige Beschlußfassung, die Verwaltung des Bezirksvermögens betr., und beantragte, daß die Verwaltung desselben der hiesigen Sparkasse übergeben werde; der Antrag fand einstimmige Annahme. Ein weiterer Antrag des Bezirksausschusses, worüber ebenfalls Herr Amtshauptmann Le Wittke referirte, einen Theil der Hinsen vom Bezirksvermögen dem Bezirksausschuss zur Disposition zu stellen, wurde genehmigt. Hierauf erstattete Herr Stadtrath Bühler Bericht über den vom Bezirksausschuss angefertigten Haushaltsplan. Der Bezirkstag genehmigte sämtliche Ausgabenposten. Schließlich wurde beschlossen, gleichlautende Resolutions im ganzen Bezirke einzuführen.

**Dippoldiswalde, 15. Mai.** Heute hat in dem hiesigen Rathhause unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns v. Boffe die zweite öffentliche Sitzung der Bezirksversammlung stattgefunden. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete eine vom hiesigen Mitglieder der Bezirksverwaltung, jenseits Stadtrath, Herrn Stephan in Frankenberg referirte und bereits vom Bezirksausschuss durchberatene Geschäftsordnung für die Bezirksversammlung, über welche der Bürgermeister Bericht erstattete. Einem hierauf beschlossenen Antrage des Herrn Bürgermeister Schneider in Geschäftsliste zufolge, wurde diese Geschäftsordnung einstimmig als bloß angenommen. Der zweite, in einem Antrage des Bezirksausschusses bestehende Gegenstand, die Bezirksstabsabgeordneten bei Reisen zur Ausführung besonderer Aufträge der Bezirksverwaltung, unter analoger Anwendung der Bestimmungen in § 29 der Ausführungsordnung zum Organisationsgesetz für die baaren Bezirke zu ernennen und die in dieser Angelegenheit auf § 2 Absatz für je 5 Kilometer Entfernung für Hin- und Rückreise normale Vergütung sowohl für die Bezirksstabsabgeordneten, wie für die Bezirksauschussmitglieder auf § 2 Absatz zu erhöhen, wurde vom Referenten, Herrn Bürgermeister Boffe durch die Annahme begründet, daß es unbillig erscheinen müßte, den Bezirksstabsabgeordneten bei derartigen Reisen die Bestreitung der Verläge aus eigenen Mitteln zuzumuten, sowie daß die Erhöhung der Vergütung auf § 2 Absatz anlangend, die localen Verhältnisse des Bezirkes die Vergütung von Eisenbahnen und Posten gänzlich ausschließen und den Beauftragten in der Regel zu der mit einem höheren Kostenaufwande verbundenen Annahme eines besondern Fuhrwerkes zwingen würden. Unter vollständiger Anerkennung dieser Gründe fand der gestellte Antrag einstimmige Annahme. Der dritte Gegenstand, über den Herr Hauptmann A. D. Aster auf Reinkhardt'sgrünna in erschlüssiger Weise referirte, bestand in dem vom Bezirksausschuss befristeten Vorschlage, für den Bezirk zwei Balgen zum Baue und Instandhalten der Communicationswege anzuschaffen. Dieser Vorschlag wurde von der Bezirksversammlung als begründet anerkannt und demnach die Anweisung zweier Balgen beschlossen. Die übrigen Gegenstände der Tagesordnung beschäftigten die Versammlung ausschließlich mit Wahlen, von denen namentlich die von 89 Mitgliedern und einer gleichen Anzahl Stellvertretern zu dem Einkommenssteuererhebungskommissionen für die 28 Erhebungsdistricte des hiesigen Verwaltungsbezirkes die Hauptliste bildete. Die übrigen Theile durch den Tod, theils durch Bezug der früher Gewählten bedingten Wahlen bestanden in der dem Bezirke für den Bezirksausschuss, eines außerordentlichen Mitgliedes der Erhebungskommission, eines stellvertretenden Mitgliedes für die Vermessungskommission im 7. Verwaltungsbezirke und eines Taxators zur Abschätzung der Pferde.

**Döbeln, 15. Mai.** Gestern wurde im Sitzungssaale hiesiger Amtshauptmannschaft unter dem Vorsitze des Herrn Kammerherrn v. Schönberg auf Verdröß, welcher in Gemäßheit des § 25 Absatz 2 des Gesetzes vom 21. April 1873 den erkrankten Herrn Amtshauptmann bei den Geschäften der Bezirksversammlung zu vertreten hat, sowie im Besitze des derzeitigen Vorstandes der Amtshauptmannschaft, des Herrn Bezirksrathes Starke und in Gegenwart von 32 Mitgliedern der Bezirksversammlung der zweite Bezirkstag abgehalten. Nach Eröffnung der Versammlung wurde von dem Herrn Vorsitzenden zunächst ein Ueberblick über die bisherige Geschäftstätigkeit des Bezirksausschusses gegeben. Sodann wurden die Erörterungen von 2 Vermessungs-Kommissionen und 1 Stellvertreter derselben, sowie die Wahlen von 133 Mitgliedern der Erhebungskommissionen beendigt. Die Stellvertreter vorzuziehen. Bezüglich eines Antrages des Stadtrathes zu No. 100 auf Errichtung einer Bezirksvermögensverwaltung und Kindererziehungsanstalt (Hierunter der Herr Vorsitzende) wurde der Bezirksausschuss beauftragt, statische Erhebungen im ganzen Bezirke über das Bedürfniß der Errichtung einer zweiten Anstalt in der Gegend der hiesigen Amtshauptmannschaft Döbeln anzustellen, auch erwägend, bei der Verwaltung über diese Frage andere Mitglieder der Bezirksversammlung und Bewohner des Bezirkes zuziehen zu können. Weiter war man damit einverstanden, daß die Ausarbeitung einer Geschäftsordnung für die Bezirksversammlung für jetzt noch ausgesetzt bleibe, damit man noch weitere Erörterungen in gebührender Weise sammeln konnte. Hinsichtlich der Empfangnahme, Aufbewahrung und Verwaltung des dem Bezirke überwiesenen Stammvermögens im Betrage von 342,900 M. (Reinertrag Herr Bürgermeister Thiele aus Döbeln) wurde auf Vorschlag des Bezirksausschusses beschlossen, die Schuldsumme bei der hiesigen Kreisamptmannschaft zu Leipzig, die Talons und Coupons aber bei der hiesigen Amtshauptmannschaft Döbeln niederzulegen, welche Behörden aus die Uebernahme dieser Depositen zugesagt haben. Die Hinsen des Bezirksvermögens sollen, so lange solche keine Verwendung finden, bei der Sparkasse zu Döbeln, welche für die Einlagen 4% jährlich gewährt, einbar angelegt werden. Auch wurde der Bezirksausschuss von der Bezirksversammlung ermächtigt, die dem Bezirksverbande als Theil seines Stammvermögens überwiesenen 4% hiesigen Kreisamptmannschaft ganz oder zum Theil zum Parcourse zu verkaufen, sobald sich Gelegenheit findet, den entsprechenden Betrag auf Grundstücke mit mangelhafter Sicherheit im Sinne der Vorschriften in § 193 des bürgerlichen Gesetzbuchs gegen mindestens 4% Jahreszinsen auszuliehen; es sollen jedoch die hypothekarischen Darlehen nicht unter 20,000 M. betragen. Die Kasfen- und Rechnungsführung wurde den bei der Amtshauptmannschaft Döbeln angestellten beiden Kammersekretären gemeinschaftlich übertragen.

**Freiberg, 15. Mai.** (Z. A.) Gestern trat der Bezirksstag in der Amtshauptmannschaft Freiberg zu seiner zweiten Sitzung im hiesigen Rathhause zusammen. Zunächst erfolgte mittelst Acclamation die Wahl von 90 Mitgliedern für die Erhebungskommissionen und deren 90 Stellvertreter. Sodann referirte Herr Amtshauptmann Le Wittke über die anderweitige Beschlußfassung, die Verwaltung des Bezirksvermögens betr., und beantragte, daß die Verwaltung desselben der hiesigen Sparkasse übergeben werde; der Antrag fand einstimmige Annahme. Ein weiterer Antrag des Bezirksausschusses, worüber ebenfalls Herr Amtshauptmann Le Wittke referirte, einen Theil der Hinsen vom Bezirksvermögen dem Bezirksausschuss zur Disposition zu stellen, wurde genehmigt. Hierauf erstattete Herr Stadtrath Bühler Bericht über den vom Bezirksausschuss angefertigten Haushaltsplan. Der Bezirkstag genehmigte sämtliche Ausgabenposten. Schließlich wurde beschlossen, gleichlautende Resolutions im ganzen Bezirke einzuführen.

**Dippoldiswalde, 15. Mai.** Heute hat in dem hiesigen Rathhause unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns v. Boffe die zweite öffentliche Sitzung der Bezirksversammlung stattgefunden. Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete eine vom hiesigen Mitglieder der Bezirksverwaltung, jenseits Stadtrath, Herrn Stephan in Frankenberg referirte und bereits vom Bezirksausschuss durchberatene Geschäftsordnung für die Bezirksversammlung, über welche der Bürgermeister Bericht erstattete. Einem hierauf beschlossenen Antrage des Herrn Bürgermeister Schneider in Geschäftsliste zufolge, wurde diese Geschäftsordnung einstimmig als bloß angenommen. Der zweite, in einem Antrage des Bezirksausschusses bestehende Gegenstand, die Bezirksstabsabgeordneten bei Reisen zur Ausführung besonderer Aufträge der Bezirksverwaltung, unter analoger Anwendung der Bestimmungen in § 29 der Ausführungsordnung zum Organisationsgesetz für die baaren Bezirke zu ernennen und die in dieser Angelegenheit auf § 2 Absatz für je 5 Kilometer Entfernung für Hin- und Rückreise normale Vergütung sowohl für die Bezirksstabsabgeordneten, wie für die Bezirksauschussmitglieder auf § 2 Absatz zu erhöhen, wurde vom Referenten, Herrn Bürgermeister Boffe durch die Annahme begründet, daß es unbillig erscheinen müßte, den Bezirksstabsabgeordneten bei derartigen Reisen die Bestreitung der Verläge aus eigenen Mitteln zuzumuten, sowie daß die Erhöhung der Vergütung auf § 2 Absatz anlangend, die localen Verhältnisse des Bezirkes die Vergütung von Eisenbahnen und Posten gänzlich ausschließen und den Beauftragten in der Regel zu der mit einem höheren Kostenaufwande verbundenen Annahme eines besondern Fuhrwerkes zwingen würden. Unter vollständiger Anerkennung dieser Gründe fand der gestellte Antrag einstimmige Annahme. Der dritte Gegenstand, über den Herr Hauptmann A. D. Aster auf Reinkhardt'sgrünna in erschlüssiger Weise referirte, bestand in dem vom Bezirksausschuss befristeten Vorschlage, für den Bezirk zwei Balgen zum Baue und Instandhalten der Communicationswege anzuschaffen. Dieser Vorschlag wurde von der Bezirksversammlung als begründet anerkannt und demnach die Anweisung zweier Balgen beschlossen. Die übrigen Gegenstände der Tagesordnung beschäftigten die Versammlung ausschließlich mit Wahlen, von denen namentlich die von 89 Mitgliedern und einer gleichen Anzahl Stellvertretern zu dem Einkommenssteuererhebungskommissionen für die 28 Erhebungsdistricte des hiesigen Verwaltungsbezirkes die Hauptliste bildete. Die übrigen Theile durch den Tod, theils durch Bezug der früher Gewählten bedingten Wahlen bestanden in der dem Bezirke für den Bezirksausschuss, eines außerordentlichen Mitgliedes der Erhebungskommission, eines stellvertretenden Mitgliedes für die Vermessungskommission im 7. Verwaltungsbezirke und eines Taxators zur Abschätzung der Pferde.

**Gewinne 5<sup>ter</sup> Classe 87<sup>ter</sup> Königl. Sächs. Landes-Lotterie.**  
Gezogen zu Leipzig, den 15. Mai 1875.

Table with lottery results for the 5th class of the 87th Saxon State Lottery. Columns include prize amounts (e.g., 30,000 Mark, 15,000 Mark) and corresponding winning numbers. The table is organized into sections for different prize levels.

**Sächsischer Ingenieur- und Architekten-Verein.**  
Der bisherige Verwaltungsrath des Vereins macht gemäß § 10 der Statuten bekannt, daß nach dem Ergange der in der 85. Versammlung am 9. Mai a. c. in Dresden vorgenommenen resp. bestätigten Wahlen der engere Verwaltungsrath des Vereins zur Zeit aus folgenden Personen besteht:  
Herrn Wasserbau-Ingenieur **H. B. Schmidt**, Vorsitzender,  
Herrn Betriebs-Ingenieur **E. A. Schmidt**, Stellvertreter des Vorsitzenden,  
Herrn Major **J. D. Dr. ph. C. G. Kahl**, Secretär,  
Herrn Direction-Ingenieur **Dr. ph. H. P. Frißche**, Stellvertreter des Secretärs,  
Herrn Bau-Ingenieur **L. Zimmermann**, Cassirer und Rechnungsführer.  
Dresden, am 14. Mai 1875.  
Der bisherige Verwaltungsrath des Sächsischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.  
**H. Friedrich, Dr. ph. Kahl.**

**Vollständige Küchen-Einrichtungen**  
für  
**Haushalt, Restaurant, Hôtel.**  
**Gebr. Eberstein,**  
Hoflieferanten.  
Altmarkt Nr. 12.

**Die Reduction**  
des  
**Bazar,**  
Fabrikniederlage:  
Königsplatz Nr. 41, nahe dem Hauptbahnhof.  
**Ferd. Ehrler & Bauch**  
Zwickau i. S.  
Bank- & Wechsel-Geschäft.  
An- & Verkauf Zwickauer Kohlenpapiere.



Neueste Börsen-Nachrichten.

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Staatspapiere u. Fonds. ...

Bank- u. Credit-Actien. ...

Industrie-Actien. ...

Verkehr-Actien. ...

Bergbau-Actien. ...

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Verkauf, Dienstag, 18. Mai. (Schluss). ...

Kalk-Offerte. Hierdurch erlauben wir uns dem geehrten Publikum unsere Kalk zu offeriren...

Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25. Table with columns for date, time, temperature, wind, etc.

Telegraphische Witterungsberichte vom 18. Mai. Table with columns for location, direction, and weather conditions.